

Geschäftsbericht 2024.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht der HELVETIA schweizerische
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft 2024

3 Lagebericht	26 Anhang
3 Geschäfts- und Rahmenbedingungen	26 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung
4 Ertragslage	30 Entwicklung der Aktivposten
5 Kapitalanlagen	31 Erläuterungen zur Aktivseite
6 Jahresergebnis	43 Erläuterungen zur Passivseite
7 Personal- und Sozialbericht	47 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
9 Forschung und Entwicklung	49 Überschussanteilsätze
10 Mitgliedschaften	88 Weitere Angaben
10 Prognose-, Chancen- und Risikobericht	
15 Erklärung zur Unternehmensführung	89 Angaben zu den Gesellschaftsorganen
15 Betriebene Versicherungsprodukte	90 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
15 Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG	
16 Bewegung und Struktur des Bestandes	
	95 Bericht des Aufsichtsrates
18 Bilanz	
23 Gewinn- und Verlustrechnung	

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die andauernden akuten geopolitischen Risiken wirken sich weiterhin auf unser operatives Geschäft und die Risikolage des Unternehmens aus. Auch ohne direkte Geschäftsbeziehungen oder Kapitalanlagen in den Krisenregionen sind deutlich erhöhte Volatilitäten an den Finanzmärkten für uns spürbar. Darüber hinaus wirken sich die innen- und wirtschaftspolitische Unsicherheit in Deutschland negativ auf unsere Geschäfts- und Rahmenbedingungen aus. Diese Effekte werden durch unsere Risikomanagementprozesse laufend bewertet und gesteuert. Grundsätzlich halten wir an den in unserer Strategie Helvetia 2025 festgelegten Planungen fest und berücksichtigen die sich aus dem Risikomanagement und Umweltdaten ergebenden Einflüsse in der operativen Geschäftssteuerung. Die am Ende des Geschäftsjahres verabschiedete neue Strategie 2035 der Helvetia Gruppe zielt durch eine deutlichere Fokussierung auf starke Kundenzugänge, internationales Specialty-Line-Geschäft sowie verbesserte operative Effizienz und technische Profitabilität darauf ab, diesen Rahmenbedingungen erfolgreich zu begegnen.

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Entwicklung des Jahres 2024 wurde ganz wesentlich durch die anhaltende Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft geprägt. Die erfolgreichen geldpolitischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation haben in anderen Volkswirtschaften nur zu einer vorübergehenden Dämpfung des Wachstums geführt. Den Herausforderungen hinsichtlich Digitalisierung, Dekarbonisierung, Demografie und Deglobalisierung begegnet die deutsche Wirtschaftspolitik durch Regulierung, anhaltend hohe Energiekosten und steigende Konsumausgaben des Staates. Dies hat in Summe eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für das produzierende Gewerbe verhindert.

Die deutsche Wirtschaft weist daher ganzjährig einen Rückgang der Wirtschaftsleistung aus.

Nach einem Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 0,3% in 2023 erwartet das ifo-Institut für das Geschäftsjahr einen Rückgang von 0,1%. Der Arbeitsmarkt hat sich im Geschäftsjahr entsprechend negativ entwickelt. Mit geschätzt 46,1 Mio. liegt die Zahl der Erwerbstätigen leicht über Vorjahresniveau. Die Arbeitslosenquote ist im Jahresmittel von 5,7% weiter auf 6,0% gestiegen.

In 2024 sind die Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten durch inflationsbedingt höhere Tarifabschlüsse um 4,9% gestiegen. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stieg mit 4,1% weniger stark als im Vorjahr. Dem steht allerdings in 2024 mit 2,2% wieder eine deutlich gesunkene Inflationsrate gegenüber.

1.2 Die Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2024

Die Rahmenbedingungen für das deutsche Lebensversicherungsgeschäft waren im Geschäftsjahr maßgeblich durch das wieder normalisierte Zinsniveau geprägt. Gleichzeitig haben die anhaltend hohen Lebenshaltungskosten und wirtschaftliche Unsicherheiten die Nachfrage für Altersvorsorgeprodukte negativ beeinflusst. Die Branche erwartet für das Jahr 2024 eine wieder leicht positive Beitragsentwicklung, die aber nur von einer Erhöhung des Einmalbeitragsvolumens von 10,6% getragen wird. Bei nahezu unveränderten laufenden Beiträgen soll sich insgesamt für die Lebensversicherung nach Branchenschätzungen eine Steigerung der gebuchten Beiträge von 2,9% einstellen.

1.3 Die Schaden- und Unfallversicherung im Geschäftsjahr 2024

Im Nicht-Lebensgeschäft prognostiziert der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GdV) für das Geschäftsjahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und hoher Marktdurchdringung ein Beitragsplus von 7,8%. In der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt führt dies aufgrund von weiter anhaltenden Inflationseffekten um 6,4% gestiegenen Schadenaufwand zu einem für die Bran-

che nur knapp positivem Ergebnis. Insbesondere in den Zweigen Kraftfahrt und Sach (Industrie/Gewerbe) werden deutlich negative Ergebnisse erwartet.

1.4 Unsere Geschäftsergebnisse im Überblick

Die Helvetia Leben setzt den schon in der Vergangenheit beschrittenen Weg der Fokussierung auf kapitalmarktorientierte und biometrische Produkte konsequent fort.

Das Lebensgeschäft unseres Unternehmens hat im Jahr 2024 unsere Erwartungen erfüllt. Mit gebuchten Beiträgen in Höhe von EUR 314,2 Mio. ergab sich eine Prämiensteigerung von 11,0% gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür war das Einmalbeitragsgeschäft, das in 2024 gegenüber dem Vorjahr wieder einen Anstieg aufweist, welcher mit 38,3% den Branchendurchschnitt deutlich übertrifft. Unser fondsgebundenes Einmalbeitragsgeschäft bietet unseren Kunden auch weiterhin eine attraktive Anlage und hat mit einem Anteil von 98,0% das klassische Einmalbeitragsgeschäft nahezu verdrängt. Im Geschäft aus laufenden Beiträgen konnte eine leichte Steigerung von 0,7% verzeichnet werden, womit hier der Marktdurchschnitt leicht unterschritten wird. Dabei entfällt mit 69,1% ein abermals höherer Anteil auf die fondsgebundenen Produkte. Insgesamt besitzt das fondsgebundene Geschäft einen Anteil von 79,0% an der gebuchten Prämie.

Zu unserem Erfolg hat die marktgerechte und mit attraktiven Features ausgestattete Produktpalette beigetragen, die sich auf das gestiegene Bedürfnis der Kunden nach Absicherung von Risiken und diversifizierten Vermögensanlagen fokussiert.

Schwerpunkt unseres Neugeschäftes sind weiterhin das fondsgebundene Geschäft, biometrische Produkte sowie Verträge aus der betrieblichen Altersvorsorge.

Dass die Helvetia Gruppe nach wie vor als verlässliches Unternehmen gilt, bestätigt das wiederholte Erteilen des „A+“-Ratings von der internationalen Ratingagentur Standard & Poor's im März 2024, in dem der Ausblick mit dem diversifizierten Geschäft der Helvetia, starken Zeichnungskapazitäten und komfortablen Kapitalpuffern begründet wird. Unsere gute Marktpositionierung wurde durch weitere Umfrageergebnisse bestätigt, in denen uns Makler weiterhin gute Noten zertifizierten.

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für das der Helvetia entgegengebrachte Vertrauen.

2. Ertragslage

2.1 Allgemeines

Der Rohüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf EUR 17,1 Mio. (Vorjahr: EUR 21,1 Mio.). Damit einhergehend wurde für die Versichertengemeinschaft ein geringeres Ergebnis (Dotierung der RfB) als im Vorjahr erzielt.

2.2 Bestand und Neugeschäft

Die Versicherungsbestände und die Bestandsbewegung im Geschäftsjahr 2024 sind aus den Aufstellungen zur Bestandsbewegung ersichtlich.

Das Neugeschäft gegen Einmalbeitrag und laufenden Beitrag wurde größtenteils durch die fondsgebundenen Produkte getragen.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts stieg auf EUR 708 Mio. (Vorjahr: EUR 675 Mio.). Davon entfallen EUR 667 Mio. (Vorjahr: EUR 634 Mio.) auf fondsgebundene Tarife. Die durchschnittliche Höhe des Jahresbeitrags beläuft sich beim Neuzugang in der fondsgebundenen Lebensversicherung auf EUR 2.021 (Vorjahr: EUR 1.861).

Die Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts beläuft sich auf EUR 602,3 Mio. (Vorjahr: EUR 577,6 Mio.). Einen weiteren Beitrag zum Bestandswachstum liefern die planmäßigen Erhöhungen mit einer Versicherungssumme von EUR 146,5 Mio. (Vorjahr: EUR 131,3 Mio.).

Der Vertragsbestand verringerte sich um 1.944 Stück auf 152.536 Stück, das entspricht einem Rückgang in Höhe von 1,3% (Vorjahr: Rückgang um 0,6%).

Der Vertrieb von Kapitalversicherungen sowie Versicherungen nach dem Alterseinkünftegesetz („Riester-Verträge“) wurde eingestellt.

2.3 Geschäftsverlauf insgesamt

2.3.1 Beitragseinnahmen

Das gesamte Beitragsaufkommen (gebuchte Beiträge) hat sich um 11,0% auf EUR 314,2 Mio. (Vorjahr: EUR 283,0 Mio.) erhöht. Die laufenden Beiträge sind um 0,7% auf EUR 206,5 Mio. gestiegen, die Einmalbeiträge sind ebenfalls gestiegen um 38,3% auf EUR 107,7 Mio..

Die verdienten Bruttobeiträge steigen um 10,9% auf EUR 314,6 Mio. (Vorjahr: EUR 283,6 Mio.).

2.3.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe belaufen sich auf EUR 241 Mio. (Vorjahr: EUR 221,9 Mio.). Davon entfallen auf Rückkäufe einschließlich Regulierungskosten EUR 146,1 Mio. (Vorjahr: EUR 105,3 Mio.) und auf Versicherungsfälle einschließlich Regulierungskosten EUR 94,9 Mio. (Vorjahr: EUR 116,5 Mio.).

2.3.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Abschlusskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,6% erhöht. Der Abschlusskostensatz beträgt 5,5% (Vorjahr: 5,6%).

Die Verwaltungskosten sind um 1,5% gestiegen. Der Verwaltungskostensatz beläuft sich auf 4,3% (Vorjahr: 4,7%).

2.3.4 Rückversicherung

In 2024 wurde kein neuer Rückversicherungsvertrag abgeschlossen. Das Ergebnis aus der Rückversicherung beläuft sich insgesamt auf einen Aufwand von EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: EUR 7,4 Mio.).

2.3.5 Überschussbeteiligung

Aufgrund der für das Geschäftsjahr 2024 festgelegten Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) EUR 13,6 Mio. (Vorjahr: EUR 12,1 Mio.) entnommen. Davon wurden EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: EUR 5,7 Mio.) dem Deckungskapital gutgebracht und EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) verzinslich angesammelt.

Die Geschäftsentwicklung erlaubte es, der RfB EUR 8,8 Mio. (Vorjahr: EUR 13,8 Mio.) zuzuführen. Insgesamt verringerte sich die RfB gegenüber dem Vorjahr um 6,5% auf EUR 68,5 Mio.

2.3.6 Versicherungstechnisches Ergebnis

Die im Vorjahr prognostizierte Gewinnentwicklung wurde erreicht.

Das versicherungstechnische Ergebnis stellt sich auf EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.) ein.

2.3.7 Nichttechnisches Ergebnis

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis beträgt EUR –0,9 Mio. (Vorjahr: EUR –2,0 Mio.). Es besteht hauptsächlich aus Aufwand für Unternehmen als Ganzes, aus zentralen Verwaltungsaufwendungen und aus einem Aufwand aus Steuern von EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: Ertrag EUR 0,09 Mio.). Weiterhin enthält es Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.).

3. Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Der Buchwert der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice (Fondsgebundene Lebensversicherung) hat sich um 6,5% (Vorjahr: 6,1%) auf EUR 3.440,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3.229,3 Mio.) erhöht. Von diesem Gesamtbestand sind EUR 1.644,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1.400,5 Mio.) den Kapitalanlagen aus Fondsgebundener Lebensversicherung zuzuordnen. Der Marktwert der Kapitalanlagen ohne Fondsgebundene Lebensversicherung beläuft sich auf EUR 1.615,3 Mio. (Vorjahr: EUR 1.637,9 Mio.).

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr EUR 133,2 Mio. (Vorjahr: EUR 119,8 Mio.) als Neu- und Wiederanlagen (ohne Fondsgebundene Lebensversicherung) investiert. Im Rahmen der Umsetzung unseres Asset&Liability-Konzeptes unter Beachtung der Risikotragfähigkeit wurde die Quote der Kapitalanlageart Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere um 1,4% auf 11,7% verringert. Ganzjährig wurden Teilbestände in Aktien und Aktieninvestmentanteile gegen Kursverluste abgesichert.

Das Kapitalanlagen Nettoergebnis, alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen, beträgt EUR 16,3 Mio. (Vorjahr: EUR 33,4 Mio.). Hierin ist der Gewinn aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 25,3 Mio. nicht enthalten. Die Nettoverzinsung beträgt 0,9% (Vorjahr: 1,8%). Sie berechnet sich aus dem Nettoergebnis ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebunde-

nen Lebensversicherung. Der Unterschied der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen im Vergleich zur laufenden Durchschnittsverzinsung resultiert überwiegend aus Abschreibungen auf Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und der Realisierung von Bewertungsreserven durch den Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen sowie Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Sinne der laufenden Durchschnittsverzinsung – dies sind die laufenden Erträge abzüglich des laufenden Aufwands ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung – beträgt EUR 39,4 Mio. (Vorjahr: EUR 30,0 Mio.) Die laufende Durchschnittsverzinsung beträgt 2,2% (Vorjahr: 1,6%).

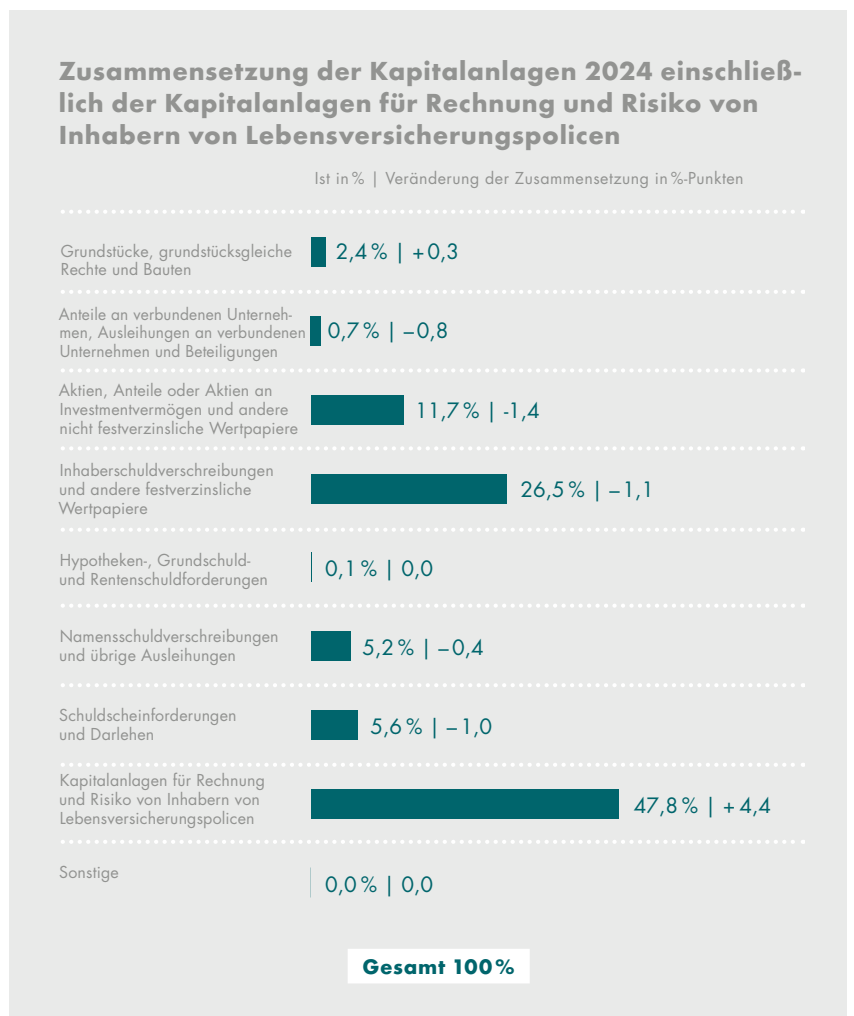
Auf die Kapitalanlagen ohne die Fondsgebundene Lebensversicherung wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 27,9 Mio. vorgenommen, davon entfielen EUR 1,8 Mio. auf planmäßige Abschreibungen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Es entstanden außerplanmäßige Abschreibungen auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 27,2 Mio. Dem gegenüber wurden Zuschreibungen auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 0,1 Mio. verbucht.

Es bestehen stille Lasten auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 3,2 Mio., auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 149,7 Mio., auf Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 23,1 Mio., auf Schuldscheinforderungen und Darlehen in Höhe von EUR 46,3 Mio. sowie auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen in Höhe von EUR 0,02 Mio.

Die saldierten Bewertungslasten haben sich von EUR 190,9 Mio. auf EUR 180,5 Mio. reduziert. Die Veränderung ist vor allem auf das leicht gestiegene Zinsniveau am Rentenmarkt und der Realisierung von Bewertungsreserven durch den Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldver-

schreibungen, Schuldscheindarlehen, sowie Abschreibungen auf Anteile oder Aktien an Investmentvermögen zurückzuführen.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und deren Zusammensetzung ist der nachfolgenden Übersicht und dem Anhang zu entnehmen.



4. Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.) und entspricht damit der Prognose des Vorjahres.

5. Personal- und Sozialbericht

Anzahl der Mitarbeiter am 31.12.

	2024	2023
insgesamt	68	73
davon:		
– Innendienst	63	66
– Außendienst	3	4
– Auszubildende	2	3
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	15 Jahre	14 Jahre
Durchschnittliches Alter	45 Jahre	43 Jahre

Unsere Personalpolitik ist darauf ausgerichtet, unsere Performance Kultur kontinuierlich weiter auszubauen, damit wir – entsprechend dem Purpose von Helvetia – mit qualitativ hochwertigen Leistungen immer für unsere Kunden da sind, wenn es darauf ankommt. Wie wir das erreichen wollen, haben wir in unserem helvetia way beschrieben, dessen Fundament unsere gemeinsamen Unternehmenswerte „Vertrauen“, „Dynamik“ und „Begeisterung“ sind. Diese bilden gepaart mit unseren Führungs-, Zusammenarbeits- und Organisationsprinzipien sowie unserer Vision, als beste Partnerin für finanzielle Sicherheit Maßstäbe für Kundenconvenience und Kundenzugang zu setzen, und den Zielen der Strategie die Basis für unsere Führung und Zusammenarbeit. Im gemeinsamen Verständnis dieser Prinzipien und im Engagement unserer Mitarbeitenden für diese Werte sehen wir die wesentlichen Voraussetzungen für unseren gemeinsamen Erfolg. Daher befragen wir regelmäßig unsere Mitarbeitenden mittels einer Engagement & Culture Survey nach ihrer Einschätzung zum Status der angestrebten Performance Kultur und ihrem Commitment zu Helvetia. Die deutschlandweite Teilnahmequote von 84% an dieser Befragung zeigt das hohe Engagement und Commitment unserer Mitarbeitenden zu Helvetia. Unterstrichen wird dies u.a. durch die besonders hohe Bereitschaft, Helvetia als Arbeitgeberin weiterzuempfehlen. So wurde der bereits in 2023 erreichte hohe Zustimmungswert hierzu um über 6% in 2024 auf 86% gesteigert. Das macht uns stolz, ist für uns aber zugleich Auftrag, weiter in die Entwicklung der Mitarbeitenden und des Arbeitsumfeldes zu investieren.

Hierauf aufbauend leben wir eine starke Kultur des Vertrauens in die Eigenverantwortung unserer Mitarbeitenden, die sich u.a. auch in einer sehr erfolgreichen Umsetzung von New Work widerspiegelt. Dies umfasst bis zu drei Tage Mobilarbeit pro Woche für alle Mitarbeitenden, hybride Zusammenarbeitsmodelle, flexible Arbeitsbedingungen und moderne Flächenkonzepte gepaart mit Desksharing, ohne eine Reduzierung der Produktivität.

Exzellente ausgebildete, hochmotivierte und innovative Mitarbeitende sind ein wesentlicher Schlüssel zur Erreichung unserer Strategieziele. Das Onboarding neuer Mitarbeitender, das die Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legt, beinhaltet daher neben der Teilnahme an Welcome Days auch noch die Unterstützung durch Buddys und Mentoren bei dem Start in die neue Tätigkeit.

Auch bei ihrer weiteren persönlichen und fachlichen Entwicklung wollen wir unsere Mitarbeitenden zielgerichtet entwickeln. Hierzu nutzen wir auf Basis eines modernen Mitarbeitergesprächs u.a. ein systematisch betriebenes Talent- und Nachfolge-Management-System für alle Mitarbeitenden. So stellen wir eine reibungslose Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen sicher, indem wir die Talente der Helvetia vorausschauend in die zur Besetzung anstehenden Positionen entwickeln. Eine Vielzahl wichtiger Funktionen konnte so auch in 2024 durch interne Mitarbeitende besetzt werden.

Durch ein gezieltes Leadership-Programm, welches die strategisch relevanten Führungsfähigkeiten im Kontext der digitalen Transformation in der Helvetia und in einem sich stetig verändernden Marktumfeld fördert, werden die Führungskompetenzen unserer Führungskräfte über alle Managementebenen hinweg kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt.

Als Leitlinie für unser unternehmerisches Handeln und Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung und Unternehmenskultur dient ein für alle Geschäftseinheiten und Mitarbeitenden der Helvetia Gruppe geltender Code of Compliance ergänzt um eine ebenfalls für alle Mitarbeitenden verbindliche Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten und zur Vermeidung von Korruption.

Helvetia setzt sich nachhaltig für die Gleichbehandlung und Chancengleichheit auf allen Ebenen ein und hat dies verbindlich im Code of Compliance verankert. Die Erfahrung und Studien belegen, dass diverse Teams kreativere Ideen hervorbringen, Kundenanliegen noch besser verstehen und so maß-

geblich zum langfristigen Erfolg der Gesellschaft beitragen. Entsprechend hat unser aus 25 Mitarbeitenden unterschiedlicher Generationen, Geschlechter und Hierarchien bestehendes Netzwerk für Vielfalt gemeinsam mit HR verschiedene Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit in 2024 umgesetzt. Beispielhaft sind hier zu nennen die Einführung von E-Learnings zur Bewusstmachung von Unconscious Bias für alle Mitarbeitenden, Schulungen für unsere Führungskräfte zum Thema Generation-Balance als auch die erstmalige Teilnahme am Christopher Street Day in Frankfurt. Unterstützt wird das Netzwerk hierbei durch Volker Steck, CEO, und Andrea Sturfels, CIO, die als Botschafter für das Thema Vielfalt stehen. Konsequenterweise hat Helvetia die Charta der Vielfalt unterzeichnet, um ein klares Zeichen für Vielfalt und Toleranz in der Arbeitswelt zu setzen. Entsprechend ist uns auch die Chancengleichheit von Frauen bei der Besetzung von Führungspositionen ein wichtiges Anliegen. So ermöglichen wir möglichst flexible Arbeitsbedingungen wie z.B. Führung in Teilzeit, flexible Arbeitszeitmodelle oder auch auf die Zielgruppe ausgerichtete spezielle Weiterbildungsformate.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen. Dies auch vor dem Hintergrund, einen optimalen Service und damit verbunden eine hohe Kunden-, Vermittler- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen. Das Weiterbildungsprogramm für unsere Mitarbeitenden setzt sich aus Onlineangeboten, E-Learnings und auch aus Präsenzformaten zusammen. Es basiert dabei auf den sich aus der Unternehmensstrategie, den regulatorischen und betrieblichen Notwendigkeiten ergebenden Anforderungen.

Im Zusammenhang mit unseren Weiterbildungsaktivitäten unterstützen wir die Bildungsarbeit mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWW) e.V., der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH, der Deutschen Maklerakademie (DMA) GmbH und der Deutschen Aktuarvereinigung e.V..

Unsere berufliche Erstausbildung, die die Ausbildung zum Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzanlagen sowie duale Studiengänge an der DHBW Mannheim umfasst, ist unverändert ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung eigener qualifizierter Nachwuchskräfte. Im Geschäftsjahr 2024 haben (zum 31.12.2024) insgesamt zwei Ausbildungsverhältnisse bestanden.

Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – auch im Kontext der Chancengleichheit für Alle – arbeiten wir mit einem Servicepartner zusammen, der unsere Mitarbeitenden in besonderen Ausnahmesituationen mit schneller Hilfe unterstützen kann. Das Angebot für die Mitarbeitenden ist breit gefächert: Es umfasst zum einen die ad hoc Betreuung von Kindern, wenn die Betreuungsperson/Betreuungseinrichtung ausfällt oder aus anderen Gründen eine kurzzeitige Betreuung benötigt wird. Zum anderen gewährleistet es eine vielfältige Beratung z.B. in Bezug auf die Betreuung von älteren oder pflegebedürftigen Familienangehörigen, ebenso wie ein sogenanntes Lebenslagencoaching, das Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Belastungsreaktionen wie Stress oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen, z.B. im Fall von Krebs, beinhaltet. In all diesen Fällen vermittelt der Dienstleister konkrete, individuelle Lösungen.

Zudem ermöglicht ein flexibles Arbeitszeitmodell unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeit eigenverantwortlich zu gestalten und unsere Servicebereitschaft flexibel an den Bedürfnissen unserer Kunden und Vermittler auszurichten. Zur Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine arbeitgeberfinanzierte, betriebliche Altersversorgung.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist in der Helvetia fest verankert. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden genießt besondere Beachtung. So gab es auch in 2024 wieder ganzjährig Gesundheitsaktionen mit breit gefächerten unterschiedlichen Angeboten zu den Themenschwerpunkten Achtsamkeit, Resilienz oder Rücken- und Augengesundheit. Ziel war, die Mitarbeitenden für die Erhaltung der eigenen Gesundheit nachhaltig zu sensibilisieren. Daneben ist zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit für ganze Abteilungen und Teams aber auch für Führungskräfte ein 12-wöchiges Resilienzprogramm aufgesetzt worden, in dessen Rahmen die Schwerpunktthemen für das Programm ganz individuell erstellt worden sind, um die Teilnehmer möglichst punktgenau nach dem jeweiligen Bedarf zu unterstützen.

Zudem sind allen Mitarbeitenden standardmäßig Gripeschutzimpfungen angeboten worden.

Ergänzt wird dieses breite Spektrum durch unsere diversen Betriebssportaktivitäten, wie z.B. das gruppenweite Helvetia Fußballturnier, das Helvetia-Tennisturnier, ein Volleyballturnier sowie die Teilnahme am J.P. Morgan Lauf in Frankfurt/Main. Bei all

diesen Aktivitäten geht es in zweiter Linie um den Sport. Wichtiger sind die Unternehmenswerte wie Teamgeist, Kollegialität und Fairness.

Die Helvetia Mitarbeitenden zeigten erneut hohes Engagement. Im sozialen Bereich wurde auch in 2024 von den Mitarbeitenden wieder eine Weihnachtsspendenaktion durchgeführt, die zugunsten des Vereins VITA e.V. Assistenzhunde erfolgte. Dieser stellt Menschen mit Behinderung und anderen Krankheitsbildern, wie z.B. einer posttraumatischen Belastungsstörung, einen Helfer auf vier Pfoten zur Seite. Die Arbeit des gemeinnützigen Vereins basiert dabei auf einem ganzheitlichen Konzept, in dem neue Lebenswege aufgezeigt werden. Der von den Mitarbeitenden gespendete Betrag wurde von der Helvetia sowie in den Vorjahren auch verdoppelt, sodass sich der Verein über einen Gesamtbetrag von rund EUR 6.500 freuen konnte. Darüber hinaus haben die Helvetia Mitarbeitenden an den verschiedenen Standorten noch zusätzliche Spendenaktionen durchgeführt. Am Standort Frankfurt sind im Rahmen einer Wichtelaktion für wohltätige Zwecke für die Lebenshilfe Frankfurt am Main, einer Einrichtung für Erwachsene mit Beeinträchtigung, Spenden in Höhe von rund EUR 400,00 gesammelt worden. In Karlsruhe haben die Mitarbeitenden gespendete Weihnachtsgeschenke versteigert. Dabei ist eine Summe von EUR 650,00 zusammengekommen, die von Helvetia verdoppelt worden ist, so dass dem „Herzensprojekt Obdachlosen- und Bedürftigen Hilfe“ die Gesamtsumme von EUR 1.300,00 übergeben werden konnte. Die Mitarbeitenden aus Nürnberg haben EUR 400,00 an Spenden für den Kältebus Nürnberg und die Tiernothilfe Casa Katharina gesammelt. Auch dieser Betrag ist von Helvetia verdoppelt worden.

Uns ist es wichtig, beste Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen, damit diese ihr Leistungspotential uneingeschränkt nutzen können. Wir haben uns daher erneut einer Auditierung des Top Employers Instituts unterzogen, welches seit 30 Jahren weltweit Unternehmen in Bezug auf Mitarbeiterbedingungen wie z.B. Talent Management, Führungskräfteentwicklung und Gesundheitsmanagement überprüft und die Besten auszeichnet. Wir freuen uns daher sehr, dass wir im Januar 2024 wiederum als „Top Employer Germany“ zertifiziert worden sind und unser Ergebnis wie in den Vorjahren weiter deutlich steigern konnten.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vermittlern danken wir für ihre hohe Flexibilität und die erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Den Arbeitnehmervertretungen danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

6. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2024 haben wir weiterhin unser Unternehmen in der Gruppe und in Deutschland durch Grundlagenarbeit und Produktentwicklung auf sich verändernde Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten eingestellt.

Dazu gehören auch strategische Projekte zur Weiterentwicklung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus Solvency II und die anstehenden Beschleunigungsmaßnahmen in Bezug auf den ab 2023 anzuwendenden Bilanzierungsstandard IFRS17. Im Bereich von Wissenschaft und Forschung unterstützt die Helvetia Universitäten und Fachhochschulen und ist Mitglied in verschiedenen Vereinen der Versicherungswissenschaft.

7. Mitgliedschaften

Wir gehören folgenden Verbänden und ähnlichen Einrichtungen an:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V., München
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V., Berlin

Außerdem sind wir Mitglied der Vereine:

- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V., Köln
- Deutsche Aktuarvereinigung e.V., Köln
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Rhein-Main (BWV) e.V., Wiesbaden
- Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften e.V., Frankfurt am Main
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Förderkreis für das Institut für Versicherungswissenschaften an der Universität Leipzig e.V., Leipzig
- Wirtschaftsrat der CDU e.V., Berlin

8. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

8.1 Prognose- und Chancenbericht

Die Helvetia Holding AG, St. Gallen, hat am 22. April 2025 bekanntgegeben, dass sie eine Fusion mit der Baloise Holding AG, Basel anstrebt. Diese Fusion ist abhängig von der Zustimmung der Generalversammlungen von beiden Holdings und verschiedenen regulatorischen Freigaben. Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2024 haben wir nicht festgestellt. Konkrete Auswirkungen auf die Zukunft unserer Gesellschaft können zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

Das ifo Institut, München, geht in seiner Konjunkturprognose vom Dezember 2024 von einem leichten Anstieg des realen BIP 2025 in einer Größenordnung von rd. 0,4% aus. Für den Arbeitsmarkt wird für das neue Geschäftsjahr eine nahezu unveränderte Zahl der Erwerbstätigen und ein Anstieg der Arbeitslosenquote auf 6,3% erwartet. Bei einem leichten Anstieg der Verbraucherpreise von 2,3% wird ein Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten um 2,5% prognostiziert, die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen um 2,6% steigen.

Die moderat wachsende Entwicklung der Weltwirtschaft wird zum einen durch eine robuste US-amerikanische Wirtschaft geprägt. Trotz politischer Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen US-Politik unter Trump ist das Wachstum durch Konsum, Investitionen und Export breit abgestützt. Auch Asien (ex China) trägt mit einer gestiegenen Nachfrage zu einer robusten Entwicklung bei. Die chinesische Wirtschaft zeigt weiterhin durch eine anhaltende Immobilienkrise gedämpfte Wachstumsimpulse.

Zusätzlich zu diesen Entwicklungen steht die Versicherungswirtschaft ohnehin bei deutlich gestiegenen Schadenaufwendungen und einem immer stärker spürbaren Fachkräftemangel vor großen Herausforderungen. Das wieder normalisierte Zinsniveau hat zwar zu immer noch tiefen Marktwerten in unseren festverzinslichen Anlagen geführt, ermöglicht uns aber eine Anlage zu deutlich attraktiveren Risiko/Renditeverhältnissen. Trotz deutlich gesteigerter Gewinne der Rückversicherer bleiben die Kapazitäten knapp und führen zu anhaltend hohen RV-Prämien. Die bahnbrechenden Entwicklungen im Bereich künstlicher Intelligenz haben bislang nur punktuellen Einfluss auf die Vertriebs- und Verwaltungsprozesse in der Versicherungswirtschaft geführt. Hier stehen einem sehr hohen Innovationspotential aber auch neue Risiken und schwer vorhersehbare Auswirkungen gegenüber. Trotz der immer stärker zu Tage tretenden Auswirkungen des Klimawandels hat die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten bei unseren Kunden und Geschäftspartnern nachgelassen. Die stark angestiegene Regulierung in diesem Bereich hat bislang wenig positive Auswirkungen gezeigt. Nichtsdestotrotz spielen Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Unternehmens- und Risikostrategie eine immer wichtigere Rolle.

Die Helvetia begegnet diesen Herausforderungen mit der Umsetzung unserer am Ende des Geschäftsjahres verabschiedeten neuen Strategie Helvetia 2035. Diese setzt Prioritäten durch eine deutlichere Fokussierung auf starke Kundenzugänge, internationales Specialty-Line-Geschäft sowie verbesserte operative Effizienz und technische Profitabilität. Wir bauen im Ländermarkt Deutschland auf der Strategie der Helvetia Gruppe auf und haben unter Berücksichtigung unserer nationalen Rahmenbedingungen anspruchsvolle Ziele und Maßnahmen hinsichtlich Wachstum, Risikotragfähigkeit und Kapitaleffizienz festgelegt.

Im Bereich der Kapitalanlagen setzen wir auch weiterhin auf eine ausgewogene und nachhaltig orien-

tierte Anlagestrategie, ein gut diversifiziertes Anlageportfolio und konsequente Risikolimitierung.

Aufgrund des deutlichen Anstiegs des Zinsniveaus an den Kapitalmärkten wird sich das laufende Kapitalanlageergebnis wieder über dem Geschäftsjahresergebnis bewegen.

Die nachfolgenden ausgewählten Kennzahlen für das gesamte Geschäft sollen Hilfestellung zur Bewertung des Erfolgs, der finanziellen Sicherheit und der Leistungsfähigkeit sowie der Solidität unseres Unternehmens geben:

Kennzahl	2023 in %	Prognose 2024	2024 in %	Prognose 2025
Beitragswachstum ¹	-10,8	deutlich höher	11	gleichbleibend
Verwaltungskostenquote ²	4,7	leicht niedriger	4,3	gleichbleibend
Abschlusskostenquote ³	5,6	gleichbleibend	5,5	gleichbleibend
Stornoquote ⁴				
laufender Beitrag	5,9	leicht niedriger	6,6	leicht niedriger
Anzahl der Verträge	3,4	leicht niedriger	3,8	leicht niedriger
Nettoverzinsung ⁵	1,8	gleichbleibend	0,9	deutlich höher

¹ Diese Kennzahl gibt die Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge zum Vorjahr wieder.

² Die Quote zeigt den Anteil der Verwaltungsaufwendungen an den gebuchten Bruttobeiträgen.

³ Diese Kennzahl gibt einen Anhaltspunkt für die Höhe der Aufwendungen, die einem Unternehmen durch das Neugeschäft entstehen.

⁴ Ein Indikator für die Kundenzufriedenheit

⁵ Bei der Nettoverzinsung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt. Beträge für Lebensversicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, bleiben unberücksichtigt.

Für das Jahr 2025 geht der Vorstand der Gesellschaft von einem Ergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 aus.

8.2 Risikobericht

8.2.1 Organisation des Risikomanagements

Die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Festlegung der Rollen und Verantwortlichkeiten im Risikomanagementprozess sind in entsprechenden Handbüchern verbindlich geregelt und dokumen-

tiert. Das lokale Risikomanagement der Helvetia Direktion für Deutschland nimmt die Aufgaben der Risikomanagementfunktion (RMF) für die Helvetia Leben wahr und berichtet dem Vorstand der Helvetia Leben direkt. Es ist auch Bestandteil des konzernweiten integrierten Risikomanagementansatz der Helvetia Gruppe in St. Gallen. Die Darstellung der Risiken erfolgt hierbei vor Risikobegrenzungsmaßnahmen (Bruttodarstellung).

8.2.2 Ziele des Risikomanagements

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung und hat sowohl künftige negative wie auch positive Abweichungen von erwarteten Unternehmenszielen zum Gegenstand. Durch eine stetige Weiterentwicklung unseres Risikomanagementsystems begegnen wir den kontinuierlich steigenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere aus Solvency II und aus den Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo).

Die Prozesse des Risikomanagements unterstützen die Sicherstellung der wesentlichen Unternehmensziele. Durch seinen Beitrag zur risikogerechten Kapitalallokation trägt es zum nachhaltigen Schutz der Kapitalbasis bei. Über den Schutz der Reputation der Gesellschaft hinaus kommt dem Risikomanagement ferner die Aufgabe zu, die Informations- und Transparenzanforderungen sämtlicher interner und externer Anspruchsstellen durch ein aussagekräftiges Risikoreporting sicher zu stellen. Das Risikomanagement fördert die Risiko- und Verantwortlichkeitskultur im lokalen Ländermarkt sowie innerhalb der Helvetia Gruppe und erhöht das Verständnis der Risiken, ihrer Treiber und ihrer Auswirkungen auf Geschäftsaktivitäten und Performance.

Die Risikostrategie legt die grundsätzliche Haltung der Gesellschaft zum Umgang mit wesentlichen Risiken, die aus der Risikotragfähigkeit abgeleitete Kapitalausstattung und die daraus abgeleiteten Limitierungen und Schwellenwerte fest. Sie leitet sich aus dem gewählten Geschäftsmodell und der damit einhergehenden Geschäftsstrategie ab. Die Risikostrategie legt die Leitlinie für die Risikosteuerung fest und bestimmt die grundsätzlich anzuwendenden Maßnahmen und Verfahren für den operativen Umgang mit den eingegangenen wesentlichen Risiken. Sie spiegelt sich auch in den spezifischen risikopolitischen Regelungen für die operativ tätigen Geschäftsbereiche wider und findet in Handbüchern

und Arbeitsanweisungen ihre verbindliche Regelung. Die Risikostrategie ist somit ein wesentlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns und unternehmensweit verbindlich gültig.

Zur Erfüllung der umfangreichen quantitativen und narrativen Anforderungen an das Berichtswesen unter Solvency II wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die dafür erforderlichen Prozesse, Strukturen und Verfahren weiter ausgebaut und optimiert. Im Geschäftsjahr 2024 wurden sämtliche Berichtsanforderungen gemäß Solvency II vollumfänglich und fristgerecht erfüllt. Neben der Meldung der Quantitative Reporting Templates (QRT), wurden im Rahmen der Narrativen Berichterstattung der ORSA-Bericht, der SFCR und der RSR erstellt.

Insgesamt ist die Gesellschaft hinsichtlich der Anforderungen gut aufgestellt.

8.2.3 Risikomanagementprozess

Das lokale Risikomanagement ist für die Steuerung und Überwachung des Risikomanagement-Prozesses sowie für die permanente organisatorische und fachliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und seiner Verfahren zuständig.

Der Risikomanagementprozess (Risikokontrollprozess) beinhaltet sämtliche organisatorische Regelungen und methodische Verfahren zur Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation wesentlicher Risiken. Der Risikomanagementprozess hat dabei kontinuierlich zu gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken frühzeitig und einheitlich erkannt, erfasst, beurteilt sowie in angemessener Weise gesteuert und überwacht werden können.

Für die Identifikation und Bewertung von Risiken auf Einzelebene sind die jeweiligen Fachbereiche zuständig. Das lokale Risikomanagement führt hierzu jährlich strukturierte Risikoassessments zur Identifikation sämtlicher wesentlicher Risiken, deren Treiber und Bezugsgrößen durch.

Zur Risikobewertung wird auf Expertenschätzungen und die Resultate quantitativer Risikomodelle zurückgegriffen. Die Plausibilisierung der Ergebnisse und deren Aggregation zur Gesamtrisikosituation der Gesellschaft erfolgt durch das lokale Risikomanagement.

Zur Risikosteuerung kommen spezifische Verfahren und Instrumente zum Einsatz, welche die durch den Vorstand in der Risikostrategie vorgegebenen Ziele und Grundsätze hinsichtlich Vermeidung,

Begrenzung und Limitierung von Risiken sicherstellen sollen.

Die Risikoüberwachung erfolgt durch das lokale Risikomanagement. Die Plausibilisierung der Analyse der Risiken auf Einzel- und auf Gesamtrisikoebene, die Einhaltung von Limiten sowie die Umsetzung der in der Risikostrategie vorgegebenen weiteren Ziele werden vor dem Hintergrund eines ausgeprägten Risikokommunikationsbewusstseins der Fachbereiche laufend überprüft und überwacht. Die zeitnahe und enge Einbindung des Vorstandes durch das lokale Risikomanagement trägt wesentlich zur Qualitätssicherung des Risikomanagementprozesses bei.

Die Risikoberichterstattung an die internen und externen Adressaten erfolgt regelmäßig und wird im Bedarfsfall durch ad hoc Meldungen zeitnah ergänzt.

8.2.4 Risikokategorisierung

Die Risikokategorisierung der Gesellschaft orientiert sich an den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement sowie an den Umsetzungsrichtlinien von Solvency II. Für unsere Gesellschaft sind neben versicherungstechnischen Risiken und Risiken aus Kapitalanlagen operationelle Risiken, Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und sonstige Risiken wesentlich.

8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben

Unter den versicherungstechnischen Risiken versteht man Biometrische Risiken, Zinsgarantierisiken und Stornorisiken. Diese ergeben sich durch die Zufälligkeit des Eintritts eines versicherten Ereignisses einerseits sowie durch die Ungewissheit über die Höhe der vertraglichen Verpflichtungen andererseits.

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken – insbesondere Langlebigerisiken – werden über vielfältige aktuarielle Methoden überwacht und wurden durch angemessene Reserveverstärkungen bei Rentenversicherungen begrenzt. Zufallsbedingten höheren Schadenquoten wird durch geeignete Rückversicherungsverträge begegnet. Eine Begrenzung der Zeichnungsrisiken erfolgt durch effiziente Risikoprüfungsprozesse und durch eine selektive Zeichnungspolitik. Für das Versicherungsgeschäft bestehen genaue Zeichnungsrichtlinien, deren Einhaltung ständig überwacht

wird, um den oben genannten Risiken gegenzusteuern und um die sich daraus ergebenden Chancen wahrnehmen zu können. Wir achten besonders auf die Rentabilität des Geschäfts und verfügen über einen adäquaten Rückversicherungsschutz, der das Risiko hoher Einzelrisiken begrenzt.

Wir haben zur Risikominimierung ausgewogene Portefeuilles und vorsichtig dotierte versicherungstechnische Rückstellungen in angemessener Höhe. Die Beurteilung des Langlebighkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der Bewertung der Deckungsrückstellung wurde das Risiko der steigenden Langlebighkeit und der sich daraus ergebenden Leistungsverpflichtung durch zusätzliche Reservierungen auf Basis der von der Deutschen Aktuarvereinigung empfohlenen Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 nach heutigem Kenntnisstand ausreichend berücksichtigt.

Zinsgarantierisiken

Unter dem Zinsgarantierisiko verstehen wir das Risiko, dass die in den Prämien und Rückstellungen enthaltenen garantierten Mindestverzinsungen nicht am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden können. Im Rahmen des Asset-Liability-Managements steht dieses Risiko unter permanenter Beobachtung. Die Zinszusatzreserve innerhalb der Deckungsrückstellung zur Absicherung des Zinsgarantierisikos beträgt zum 31.12.2024 EUR 146,0 Mio.

Alle Risiken werden begrenzt durch ungebundene Finanzmittel, deren Umfang und Sicherungsfähigkeit laufend durch Solvabilitätsrechnungen, Stresstests und Bedeckungsanalysen überprüft wird.

Das Zinsgarantierisiko der Helvetia Leben reduziert sich tendenziell und bedingt durch den steigenden Anteil des fondsgebundenen Lebensversicherungsgeschäftes am Gesamtbestand der Gesellschaft durch einen deutlich überwiegenden Beitrag der fondsgebundenen Lebensversicherung am gesamten Neugeschäft.

Stornorisiken

Dem Stornorisiko wird begegnet, indem die Deckungsrückstellung für jeden Einzelvertrag mindestens in Höhe seines Rückkaufwertes angesetzt wird. Unsere laufende Beobachtung des Stornoverhaltens unterstützt diese Annahmen. Darüber hinaus prüfen wir rechtliche Risiken aus höchstinstanzlichen Urteilen und berücksichtigen diese entsprechend bei der Bewertung der Rückstellungen. Nähere Erläuterun-

gen finden sich im Abschnitt Passiva des Anhangs unter „Deckungsrückstellung“ und „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe“.

8.2.6 Risiken der Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen unterscheiden wir in Marktrisiken, in Bonitätsrisiken, in Liquiditätsrisiken und in Währungsrisiken.

Risiken aus Kapitalanlagen, und hier insbesondere das Marktrisiko in der Ausprägung als Zinsänderungsrisiko, gehören neben den versicherungstechnischen Risiken zu den wesentlichen Risiken der Gesellschaft. Das Zinsniveau stellt, wie schon im Vorjahr, den mit Abstand bedeutendsten Risikotreiber für den Kapitalanlagebestand der Helvetia Leben dar.

Aus ungünstiger Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten können Wertschwankungen der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und der Finanzinstrumente resultieren. Unter einem Bonitätsrisiko verstehen wir das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Wertpapieremittenten realisiert.

Entsprechend unserer internen Investment-Guideline achten wir in unserem Rentenportfolio und bei unseren Neuinvestitionen besonders auf die Bonität der Emittenten. Der überwiegende Teil der Aktivpositionen der Gesellschaft, einschließlich der Kapitalanlage, wie auch die meisten Verbindlichkeiten sind in EUR notiert. Das Währungsrisiko resultiert aus Aktienfonds in Fremdwährung.

Immobilienrisiken bestehen im Wesentlichen aus möglichen Wertveränderungen der Objekte im Direktbestand, in der Immobilien Beteiligungsgesellschaft, sowie in den Anteilen an Immobilien-Investmentvermögen. Diesen Risiken begegnen wir durch eine entsprechende Diversifikation und festgelegten Investitions- und Auswahlkriterien.

Dem Liquiditätsrisiko, d.h. der Gefahr, den laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können, wird durch eine regelmäßige Liquiditätsplanung und einer breiten Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Rechnung getragen.

Zur risikoorientierten Steuerung unserer Kapitalanlagen und zum Zwecke der Ermittlung ausreichender Absicherungsmaßnahmen aufgrund möglicher negativer Kapitalmarktereignisse greifen wir neben internen Verfahren zur Bestimmung ausreichender Risikodeckungskapitalien auch auf die Ergebnisse aufsichtsrechtlich geforderter interner Stresstests zurück.

Das Renten-Portfolio wird regelmäßig auf Bonitätsveränderungen hin überwacht. Aufgrund von Sicherungsinstrumenten rechnen wir für Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen sowie Namensschuldverschreibungen nur mit einem geringen Ausfallrisiko.

Die Ratingstruktur der verzinslichen Wertpapiere im Bestand teilt sich wie folgt nach Zeitwerten auf:

Rating	in Mio. EUR
AAA	546,0
AA	309,2
A	123,0
BBB	85,7
N.R.	1,8

Sensitivitätsanalysen führen wir anhand des Value at Risk (VaR) durch. Dieser wird mittels einer Monte-Carlo-Simulation mit einem Konfidenzintervall von 99% auf einen Zeitraum von 1 Monat ermittelt. Zum 31.12.2024 beträgt dieser bei festverzinslichen Wertpapieren, Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen EUR –26,1 Mio., Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere EUR 1,6 Mio. sowie Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten EUR 7,0 Mio.

Unsere Prozesse zur Anlagen- und Risikosteuerung haben sich als wirksam erwiesen und die Einhaltung der Risikolimits sichergestellt.

8.2.7 Operationelle Risiken

Ausgangspunkt sämtlicher Risikosteuerungsmaßnahmen ist das Erkennen und Bewerten potentieller operationeller Risiken. Unter einem operationellen Risiko wird hierbei das Risiko eines Verlustes aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, aus Mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen verstanden. Auswirken können sich solche Verlustereignisse in Form von Fehlern in der Finanzberichterstattung, in finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden. Der Schwerpunkt des jährlich durchgeführten IKOR-Prozesses (Internes Kontrollsystem IKS und Management Operationaler Risiken) liegt daher auf der Ana-

lyse operationeller Risiken für sämtliche Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette.

Durch die Integration des Internen Kontrollsystems und des damit verbundenen Managements unserer operationalen Risiken in unseren Risikomanagementprozess kommen wir den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement nach.

Aufgrund veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen können sich Risiken für unser Unternehmen ergeben. Zur Begrenzung solcher Risiken erfolgt eine konsequente und fortlaufende Überwachung und Prüfung hinsichtlich der Auswirkungen auf unser Unternehmen.

Das Berichtsjahr ist im Wesentlichen geprägt durch die Umsetzung der DORA-Anforderungen. Die Helvetia arbeitet laufend daran, die bestehenden Geschäftsprozesse weiter zu optimieren.

8.2.8 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch die Bildung von Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen. Dabei werden weitere Maßnahmen zur Verringerung des Ausfallrisikos von Forderungen an Versicherungsvermittler berücksichtigt. Für das Geschäftsjahr 2024 wurde ein geringer Ausfall verzeichnet. Die Gesellschaft überwacht regelmäßig die Bonität ihrer Geschäftspartner und steht nur mit Rückversicherern bester Bonität in Geschäftsbeziehung.

Der Betrag der ausstehenden Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, deren Fälligkeitszeitpunkt zum Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beträgt nach Abzug der bereits einzelwertberichtigten Forderungen EUR 210.513 (Vorjahr: EUR 206.122).

8.2.9 Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt gehen wir derzeit davon aus, dass die Finanz- und Ertragslage unseres Hauses in Zukunft weiter stabil bleibt.

9. Erklärung zur Unternehmensführung

Unsere Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlichen wir im Internet unter: www.helvetia.de/unternehmensinformationen

10. Betriebene Versicherungsprodukte

Folgende Versicherungsarten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden betrieben:

10.1 Hauptversicherungen

- Kapitallebensversicherungen
- Rentenversicherungen
- Fondsgebundene Lebensversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Risikolebensversicherungen
- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Rentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz

10.2 Zusatzversicherungen

- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
- Risiko-Zusatzversicherungen
- Pflegerenten-Zusatzversicherungen
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen
- Unfall-Zusatzversicherungen

11. Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG haben wir über unsere Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung: „Abschließend erklären wir, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von verbundenen Unternehmen lagen nicht vor.“

Frankfurt am Main, den 23. April 2025

Der Vorstand

Steck

Gierse

Kuhlmann

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherung)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				Einzelversicherungen				Kollektivversicherungen			
	Kapitalvers. einschl. Vermögensbildungsvers. ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.		Rentenvers. (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonst. Lebensvers.		Risikoversicherungen		Sonstige Lebensversicherung		Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	154.480	7.189.398	14.159	381.567	959	77.561	22.592	693.519	89.078	5.327.724	27.692	709.027
davon beitragsfrei	40.863	964.501	3.974	35.375	105	1.746	8.748	139.531	19.409	644.664	8.627	143.185
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	152.536	7.304.460	12.254	259.068	874	71.774	21.888	668.134	91.083	5.640.890	26.437	664.594
davon beitragsfrei	39.671	1.015.454	3.095	25.055	100	1.618	7.656	134.442	20.270	712.874	8.550	141.465

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt				Unfall-Zusatzversicherung				Invaliditäts-Zusatzversicherung				Berufsunfähigkeits- o. Invaliditäts-Zusatzversicherung				Risiko- und Zeitlebens-Zusatzversicherung				Sonstige Zusatzversicherungen			
	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR		Anzahl der Versicherungen		Versicherungssumme in TEUR		Anzahl der Versicherungen		12-fache Jahresrente in TEUR		Anzahl der Versicherungen		12-fache Jahresrente in TEUR		Anzahl der Versicherungen		Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR		Anzahl der Versicherungen		Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR		Anzahl der Versicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR		
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	10.161	671.668	1.155	41.933	8.126	598.035	691	14.131	189	17.569														
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	9.141	616.616	969	35.566	7.384	551.965	606	12.090	182	16.995														

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

I. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres:	0 TEUR
II. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres:	0 TEUR

Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite in EUR	2024	2024	2024	2024	Vorjahr
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.631	2.631	3.006
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			83.887.579		66.981.508
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.357.968			33.604.629
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0			13.500.000
3. Beteiligungen		11.928			11.786
			25.369.896		47.116.415
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		402.292.802			421.719.535
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		909.792.964			892.209.077
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		3.547.706			4.302.074
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	180.000.000				180.000.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	188.228.207				213.454.870
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	868.902				1.189.935
d) übrige Ausleihungen	1.797.040				1.797.040
		370.894.149			396.441.845
			1.686.527.620		1.714.672.532
				1.795.785.095	1.828.770.455

Aktivseite in EUR	2024	2024	2024	2024	Vorjahr
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				1.644.230.662	1.400.504.030
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	4.146.702				4.129.903
b) noch nicht fällige Ansprüche	26.743.853				26.455.389
		30.890.555			30.585.292
2. Versicherungsvermittler		33.289.906			32.833.174
davon an verbundene Unternehmen: EUR 33.289.906 (Vj: EUR 32.833.174)					
			64.180.461		63.418.466
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			7.770		111.962
III. Sonstige Forderungen			19.099.290		14.999.877
davon an verbundene Unternehmen: EUR 10.086.877 (Vj: EUR 6.070.356)					
davon aus Steuern: EUR 6.274.562 (Vj: EUR 6.697.748)					
				83.287.521	78.530.305
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			53.271		68.856
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			30.242.209		14.896.953
III. Andere Vermögensgegenstände			7.805.714		12.579.159
				38.101.194	27.544.968
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			8.811.306		9.273.302
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			7.725		45.628
				8.819.031	9.318.930
Summe der Aktiva				3.570.226.134	3.344.671.695

Passivseite in EUR	2024	2024	2024	Vorjahr
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		- 11.500.000		- 11.500.000
II. Kapitalrücklage		- 24.569.479		- 24.569.479
III. Gewinnrücklagen				
1. andere Gewinnrücklagen		- 15.130.000		- 15.180.000
IV. Jahresüberschuss		- 850.000		- 850.000
			- 52.049.479	- 52.099.479
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	- 4.110.013			- 4.485.375
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	563.146			605.790
		- 3.546.867		- 3.879.585
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	- 1.717.365.016			- 1.731.649.275
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	35.763.807			36.023.281
		- 1.681.601.210		- 1.695.625.994
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	- 11.570.897			- 13.104.156
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	344.229			767.515
		- 11.226.668		- 12.336.641
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	- 68.538.411			- 73.327.092
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0			0
		- 68.538.411		- 73.327.092
			- 1.764.913.156	- 1.785.169.312
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versi- cherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	- 1.644.230.662			- 1.400.504.030
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0			0
		- 1.644.230.662		- 1.400.504.030
			- 1.644.230.662	- 1.400.504.030

Passivseite in EUR	2024	2024	2024	Vorjahr
D. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		- 17.034.632		- 16.898.951
II. Steuerrückstellungen		- 215.310		- 132.808
III. Sonstige Rückstellungen		- 3.094.953		- 2.392.596
			- 20.344.895	- 19.424.355
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 2.067.461 (Vj: EUR 2.377.266)			- 36.112.449	- 36.765.571
F. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	- 25.510.926			- 32.099.477
2. Versicherungsvermittlern davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 334.316 (Vj: EUR 92.780)	- 334.316			- 92.780
		- 25.845.242		- 32.192.257
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 572.252 (Vj: EUR 468.095)		- 6.747.062		- 7.391.395
III. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 19.721.408 (Vj: EUR 10.373.542) davon aus Steuern: EUR 243.103 (Vj: EUR 717.060)		- 19.983.191		- 11.125.298
			- 52.575.495	- 50.708.949
Summe der Passiva			- 3.570.226.134	- 3.344.671.695

Versicherungsmathematische Bestätigung

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.II. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Art. 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 27.08.2024 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Frankfurt am Main, den 23. Januar 2025

Der Verantwortliche Aktuar

Thorsten Rey

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Frankfurt am Main, den 20. März 2025

Der Treuhänder

Prof. Dr. Peter Reusch

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

in EUR	2024	2024	2024	Vorjahr
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	-314.237.769			-283.026.111
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	11.995.411			13.207.518
		-302.242.358		-269.818.593
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-375.362			-573.111
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	42.644			55.768
		-332.718		-517.343
			-302.575.076	-270.335.936
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			-6.787.562	-5.711.693
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 14.682.840 (Vj: EUR 5.692.966)		-14.682.840		-5.692.966
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-4.781.169			-3.713.266
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	-30.636.945			-30.040.845
		-35.418.115		-33.754.110
c) Erträge aus Zuschreibungen		-141.723		-502.676
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-32.325.292		-44.738.850
			-82.567.970	-84.688.602
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			-173.280.310	-122.364.243
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			-12.985.693	-10.615.828
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	242.502.625			219.054.832
bb) Anteil der Rückversicherer	-3.882.585			-2.954.150
		238.620.040		216.100.682
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-1.533.259			2.818.630
bb) Anteil der Rückversicherer	423.286			-456.581
		-1.109.973		2.362.049
			237.510.067	218.462.731

in EUR	2024	2024	2024	Vorjahr
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	229.442.373			168.981.976
bb) Anteil der Rückversicherer	259.474			-865.198
		229.701.848		168.116.778
			229.701.848	168.116.778
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			8.798.531	13.776.916
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	38.870.027			37.531.272
b) Verwaltungsaufwendungen	13.483.345			13.286.991
		52.353.372		50.818.263
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		-2.651.240		-2.539.677
			49.702.133	48.278.586
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		5.553.458		4.868.520
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		29.073.946		5.431.276
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		6.369.564		17.205.101
			40.996.969	27.504.897
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			7.050.987	13.078.355
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			1.644.459	1.743.352
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-2.791.618	-2.754.686

in EUR	2024	2024	2024	Vorjahr
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		-1.175.606		-533.087
2. Sonstige Aufwendungen		2.108.294		2.526.797
			932.688	1.993.710
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			-1.858.930	-760.976
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.004.459	-93.635
5. Sonstige Steuern			4.472	4.610
6. Jahresüberschuss			850.000	850.000

Anhang

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bei der Bewertung und dem Ausweis der Vermögens- und Schuldposten wurden die Vorschriften des HGB, des VAG und der RechVersV sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die einzelnen Posten, Zwischen- und Endsummen werden jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

Fremdwährungen werden entsprechend § 256a HGB unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips zu den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB wird beachtet.

Aktiva

Die Bewertung **immaterieller Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die ausgewiesenen Zeitwerte der Grundstücke und Gebäude ergeben sich aus internen und externen Gutachten, die auf der Grundlage der Wertermittlungsverordnung (WertV) nach einem anerkannten Discounted Cash Flow-Bewertungsverfahren (DCF) zum 31.12.2024 erstellt wurden.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert, sofern keine Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich waren.

Als Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurden die beizulegenden Marktwerte der im Bestand befindlichen Immobilien zuzüglich der Nominalwerte der Guthaben bei Kreditinstituten bereinigt um alle wertmindernden Positionen zum Stichtag herangezogen. Als Zeitwert der Beteiligungen wurde das anteilige Eigenkapital zum 31.12.2024 angesetzt.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Marktwerten (z.B. Börsenkurse oder Rücknahmepreise) zum strengen Niederstwert bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs herangezogen.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bewertet.

Der Zeitwert wird getrennt nach Darlehensnehmergruppen anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung von Risikozuschlägen ermittelt.

Namenschuldverschreibungen sind mit dem Nennbetrag gemäß § 341c Abs. 1 HGB bewertet. Die sich bei Auszahlung von Namensschuldverschreibungen ergebenden Disagio- bzw. Agio-

beträge werden passiv bzw. aktiv abgegrenzt und zeitanteilig verteilt. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie die übrigen Ausleihungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sind zu Anschaffungskosten abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen bewertet.

Als Zeitwert der Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wird der Buchwert angesetzt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs-Policen sind gemäß § 341d HGB mit den Börsenkursen bzw. mit den Rücknahmepreisen bewertet.

Die **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft** (ohne die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer) sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Erforderliche Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 250 werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Betriebsausgaben gewinnmindernd verbucht. Die Neuzugänge der Geringwertigen Wirtschaftsgüter ab 2018, deren Anschaffungskosten EUR 800 nicht übersteigen, wurden im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

Guthaben bei Kreditinstituten, Andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Aufgrund der abweichenden handels- und steuerrechtlichen Wertansätze ergeben sich zum Bilanzstichtag aktive latente Steuern aus den nicht festverzinslichen Wertpapieren, den festverzinslichen Wertpapieren, den Pensionsrückstellungen, der Jubiläumsrückstellung und der Altersteilzeitrückstellung. Eine passive Steuerlatenz hat sich bei den Liegenschaften für Anlagezwecke ergeben. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit folgendem Steuersatz: 31,93 %. Der Aktivüberhang an latenten Steuern wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zum Bilanzstichtag nicht angesetzt.

Passiva

Die Beitragsüberträge sind entsprechend dem Beginnmonat und der Zahlungsweise ermittelt, dabei bleiben die rechnungsmäßigen Inkassokosten und die Ratenzuschläge unberücksichtigt.

Die Deckungsrückstellung aus der Hauptversicherung wie auch die Bonusdeckungsrückstellung werden einzelvertraglich nach der prospektiven Berechnungsmethode unter Berücksichtigung des Beginnmonats ermittelt. Die Deckungsrückstellung wird, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, nach einem retrospektiven Verfahren einzelvertraglich ermittelt. Kosten für die laufende Verwaltung werden implizit berücksichtigt, wohingegen für die beitragsfreie Zeit explizit eine Verwaltungskostenrückstellung angesetzt wird. Dies gilt insbesondere für die Berechnung der Bonusdeckungsrückstellung. Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht weiterhin anzuwenden ist (Altbestand), erfolgt die Berechnung der Deckungsrückstellung auf Basis der jeweils geltenden Geschäftspläne. Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten werden mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung nicht unterschritten wird. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden, sofern Garantiewerte vorhanden sind, als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert.

Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende

Recht nicht anzuwenden ist (Neubestand), werden noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten im Wege der Zillmerung mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert. Bei Versicherungen mit Vertragsbeginn ab dem 01.01.2008 entspricht die Deckungsrückstellung gemäß § 169 VVG dem Betrag des Deckungskapitals, das sich bei gleichmäßiger Verteilung der angesetzten Abschlusskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt. Die Deckungsrückstellung enthält Reserveverstärkungen für Erhöhungen beitragsfreier Versicherungsleistungen sowie von Rückkaufwerten, die aufgrund der BGH-Urteile vom 12.10.2005 und vom 25.07.2012 vorzunehmen sind. Bei Rentenversicherungen wurde die Deckungsrückstellung mit Sterbewahrscheinlichkeiten berechnet, die die gestiegene Lebenserwartung berücksichtigen (Interpolation aus den Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20); hierdurch haben sich zusätzliche Reservierungsbeträge ergeben. Zusätzliche Reservierungen haben wir aufgrund neuer in 2008 veröffentlichter Ausscheidereordnungen auch bei Pflgerenten-Zusatzversicherungen, im Bedarfsfall bei Risiko-Todesfallversicherungen und aufgrund von werthaltig gewordenen garantierten Rentenfaktoren vorgenommen. Weiterhin wurde zur Begrenzung des Risikos, dass die Kapitalerträge zur Finanzierung der rechnungsmäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung nicht ausreichen, eine Zinszusatzreserve gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung gebildet. Hierbei wurde bei der einzelvertraglichen Berechnung der Deckungsrückstellung für die nächsten 15 Jahre das Minimum aus dem für das jeweilige Jahr maßgeblichen Rechnungszins und dem Referenzzins von 1,57% angesetzt, für den Zeitraum nach Ablauf von 15 Jahren der jeweils maßgebliche Rechnungszins. Ergänzend dazu wurde innerhalb der nächsten 15 Jahre bei Verträgen, die sich nicht im Rentenbezug befinden, eine Stornowahrscheinlichkeit von 1,2% p.a. berücksichtigt. Bei Rentenversicherungen wurde zum Zeitpunkt des Rentenbeginns die Deckungsrückstellung entsprechend der Kapitalabfindungsmöglichkeit mit der Kapitalwahlwahrscheinlichkeit von 51,4% ermittelt. Für Riester-Tarife und Produkte für die betriebliche Altersversorgung ist die Kapitalwahlwahr-

scheinlichkeit bedingt durch die Beschränkung der Abfindungshöhe auf 15,42% reduziert.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe** wurde durch Einzelfeststellung ermittelt. Die darin enthaltenen Beträge für die Regulierungsaufwendungen werden analog dem koordinierten Ländererlass vom 02.02.1973 ermittelt. Für nach Buchungsschluss bekannt gewordene Versicherungsfälle sind die Risikosummen, für unbekannt gewordene Versicherungsfälle pauschal ermittelte Beträge zurückgestellt.

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Passiva sind vertragsgemäß berechnet.

Die **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** setzt sich zusammen aus bereits festgelegten, aber noch nicht zugeteilten laufenden Überschussanteilen, im Folgejahr fälligen Schlussüberschussanteilen sowie dem Fonds für in späteren Jahren fällig werdenden Schlussüberschussanteilen und dem ungebundenen Teil. Eine detaillierte Auflistung findet sich im Abschnitt „Überschussanteilsätze“.

Die für die Folgejahre gebundenen Überschussanteile werden gemäß der Deklaration einzelvertraglich berechnet. Der Schlussüberschussanteilfonds wird für den Altbestand mit einem Diskontsatz von 5,0% berechnet; Berechnungsmethode und Diskontsatz sind im von der Aufsichtsbehörde genehmigten Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegt. Die Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds für den Neubestand erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 28 Abs. 7 RechVersV. Weitere Berechnungsdetails können der Überschussdeklaration entnommen werden.

Verfahren zur Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds

Der Schlussüberschussanteilfonds des Altbestandes wurde nach den Bestimmungen des Gesamtgeschäftsplanes für die Überschussbeteiligung ermittelt. Im Alt- wie auch im Neubestand (ohne die nachstehenden Ausnahmen) wurde der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich berechnet, indem die Summe der bisher deklarierten Schlussüberschussanteile mit 5,0% im Altbestand und mit 5,0% im Neubestand (unter Berücksichtigung von Stornogewinnen) diskontiert wurde. Diese Berechnungsweise korrespondiert mit den Besonderheiten der Deklaration. Bei den Bestandsklassen RSU, GRSU,

RSU05, RSU07, RSU08, RSU10, GRSU05, GRSU07, GRSU08, GRSU10, KT04F, GT04F, R04F, GRO4F, R05, R07, R08, R10, R12, R13, R15, R16, R17, RB08, RB10, RB11, RB12, RB13, RB15, RB16, RB17, RB21, RB15G, RB16G, RB17G, RB21G, R10B, R12B, R13B, R15B, R16B, GRB08, GRB10, GRB11, GRB12, GRB13, GRB15, GRB16, GRB17, GRB21, GRB15G, GRB16G, GRB17G, GRB21G, GR10B, GR12B, GR13B, GR15B, GR16B, RT05, RT07, RT08, RT10, RT12, RT13, RT15, RT16, RT17, GR05, GR07, GR08, GR10, GR12, GR13, GR15, GR16, GR17, GRT05, GRT07, GRT08, GRT10, GRT12, GRT13, GRT15, GRT17, GRT16, FBU05 und FBU07 sowie im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung erfolgt aufgrund besonderer Finanzierungsverfahren eine retrospektive Berechnung.

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 HGB von 1,9% unter Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung von 2,25%, einem Rententrend von 2,1% sowie einer altersabhängigen Fluktuation von 0,00% bis 1,5%. Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1. Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen.

Die Pensionsrückstellung im Rahmen der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation) wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der kongruenten Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 111.408 bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit diesem verrechnet:

	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	111.408
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	111.408
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	111.408
verrechnete Aufwendungen	1.287
verrechnete Erträge	1.287

Als Zeitwert wurden die fortgeführten Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederst-

wertprinzips angesetzt, da ein beizulegender Zeitwert nicht ermittelt werden kann.

Für die **sonstige Rückstellung** für Jubiläen erfolgte eine versicherungsmathematische Berechnung nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtung erfolgte nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013. Als Rechnungsgrundlagen dienten für beide sonstige Rückstellungen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 1,96% sowie einem Gehaltstrend von 2,25%. Bei der Jubiläumrückstellung wurden altersabhängige Fluktuationsraten von 1,5% berücksichtigt. Bei der Bildung der **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** wird den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Eine Abzinsung der sonstigen Rückstellungen war wegen der Restlaufzeit von unter einem Jahr nicht erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Entwicklung der Aktivposten A.; B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2024

Aktivposten in TEUR	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge ¹	Umbuchungen	Abgänge ²	Zuschreibungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3						3
Summe A.	3						3
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	66.982	18.741				1.835	83.888
Summe B I.	66.982	18.741				1.835	83.888
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.605			8.247			25.358
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.500			13.500			
3. Beteiligungen	12						12
Summe B II.	47.116			21.747			25.370
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	421.720	56.642		50.081		25.988	402.293
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	892.209	57.610		40.078	142	90	909.792
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	4.302	75		829			3.548
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	180.000						180.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	213.455			25.227			188.228
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.190	87		408			869
d) übrige Ausleihungen	1.797						1.797
Summe B III.	1.714.673	114.414		116.624	142	26.078	1.686.527
Insgesamt	1.828.770	133.155		138.370	142	27.913	1.795.785

¹ davon Zinsamortisation TEUR 1.087 auf Inhaberschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

² davon Zinsamortisation TEUR 1.116 auf Inhaberschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Erläuterungen zur Aktivseite

B. Kapitalanlagen

Zeitwerte der zum Anschaffungswert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	davon Finanzinstrumente wie Anlagevermögen bewertet	
			Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	83.887.579	105.200.000		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.357.968	30.225.000		
Beteiligungen	11.928	11.928		
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ¹	402.292.802	409.687.296	371.034.173	377.612.773
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ²	909.792.964	764.097.529	890.444.731	744.749.297
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen ³	3.547.706	3.571.029	3.547.706	3.571.029
Schuldscheinforderungen und Darlehen ⁴	188.228.207	141.957.221	188.228.207	141.957.221
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	868.902	868.902	868.902	868.902
Übrige Ausleihungen	1.797.040	1.824.969	1.797.040	1.824.969
Gesamt 31.12.2024	1.615.785.096	1.457.443.874	1.455.920.759	1.270.584.191
Gesamt 31.12.2023	1.635.270.454	1.467.493.200	1.496.741.378	1.298.555.439

¹ Es sind Put-Optionen zur Teilabsicherung der Bestände an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 313.110 im Buchwert und in Höhe von EUR 355.827 im Marktwert enthalten. Hiervon sind Optionen in Fremdwährungen in Höhe von USD 89.560 mit einem Wechselkurs von EUR/USD 1,0355 eingerechnet. Auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 181.476.915 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 178.247.030 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 3.229.885. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

² Auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 845.142.678 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 695.454.428 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 149.688.250. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

³ Auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 21.489. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 1.748.868. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

⁴ Auf Schuldscheinforderungen und Darlehen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 46.284.180. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 183.228.207. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

Zeitwerte der zum Nennwert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Ausleihungen an verbundene Unternehmen ⁵	0	0
Namenschuldverschreibungen ⁶	180.000.000	157.853.509
Gesamt 31.12.2024	180.000.000	157.853.509
Gesamt 31.12.2023	193.500.000	170.383.386

⁵ Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Form eines Schuldscheindarlehens an die Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 13.500.000 wurden im Jahr 2024 vollständig zurückgezahlt.

⁶ Auf Namensschuldverschreibungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 23.072.774. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 160.000.000. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Im Geschäftsjahr wurde eine Immobilie in Höhe EUR 18.500.000 von der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG übernommen.

B.II.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt	100	2024	53.702	1.504
Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt	100	2024	25.332.968	14.494.761

B.II.2. Beteiligungen

Die Beteiligung an der PROTEKTOR Lebensversicherungs-AG, Berlin, beträgt ca. 0,15% an dem Grundkapital dieser Gesellschaft.

B.III.1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Name der Anteile an Investmentvermögen	Luxcellence-Helvetia International Equity (ex-Europe)	Luxcellence-Helvetia European Equity	Luxcellence-Helvetia International Bond
Herkunftsland	Luxemburg	Luxemburg	Luxemburg
Anlageziel	Internationale Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Europäische Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Internationale Rentendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität
	EUR	EUR	EUR
Buchwert	14.131.418	15.408.260	43.610.956
Zeitwert	17.064.925	17.328.213	42.807.360
Bewertungsreserven/-lasten	2.933.507	1.919.953	-803.596
Ausschüttung im Geschäftsjahr	80.475	380.000	756.800

Es bestehen keine Beschränkungen für die Rücknahme von Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen

ISIN		Anteile	2024 EUR
AT0000785381	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix R VT Fonds	853,358	131.076
AT0000A02X77	StrategieInvest Dynamic	14.366,605	1.746.117
AT0000A08EV6	C-Quadrat Arts Total Return Balanced - Vollthes.Ant.	753,856	172.708
AT0000A08LD9	C-Quadrat Arts Best Momentum - Vollthes.Ant.	791,132	241.414
AT0000A1YH23	C-Quadrat GreenStars ESG R	3.696,121	688.403
BE0058651630	DPAM Invest B Equities Wold Sust. A EUR	480,290	129.909
DE0005152409	DWS German Small/Mid Cap	1.338,374	226.854
DE0005152466	DWS SDG Global Equities - LD EUR	5.377,540	646.165
DE0005322218	C-Quadrat Strategie AMI -EUR- (f)	123,902	9.710
DE0005933931	iShares Core DAX ETF	15.115,000	2.504.628
DE0008471012	Fondak - Anteile Klasse -A-	1.547,006	313.222
DE0008471913	Allianz Pimco Mobil Fonds	113,771	5.524
DE0008471921	Allianz Flexi Rentenfonds	12.338,523	1.121.819
DE0008474008	DWS ESG Investa - LD EUR DIS	12.016,559	2.522.997
DE0008474024	DWS Akkumula	7.174,610	15.556.779
DE0008474032	DWS EuroStratR -- Anteile	15.430,511	483.438
DE0008474123	DWS Global Natural Resources Equity Typ O	4.699,923	350.426
DE0008474156	DWS European Opportunities	2.656,287	1.152.005
DE0008474230	DWS Flexizins Plus	27.518,299	2.002.231
DE0008474289	DWS German Equities Typ O - EUR ACC	2.648,999	1.462.883
DE0008475047	Allianz Euro Rentenfonds	6.615,892	338.072
DE0008475096	Allianz Rohstofffonds - A - EUR	7.453,725	574.384
DE0008476037	Allianz Europa	12.070,773	601.366
DE0008476250	Kapital Plus - A EUR DIS	58.066,054	3.859.070
DE0008476516	DWS Vermögensbildungsfonds R	18.557,333	288.567
DE0008476524	DWS Vermögensbildungsfonds I	176.236,720	55.801.833
DE0008476532	DWS Covered Bd LD Anteile Klasse -LD-	2.265,063	113.638
DE0008478116	FMM Fonds - Thesaurierungs-Ant.	1.406,148	985.471
DE0008479098	Hansazins - EUR DIS	51.159,137	1.245.930
DE0008481763	Allianz Nebenwerte Deutschland - A EUR	1.591,669	414.884
DE0008481821	Allianz Wachstum Europa Klasse -A EUR-	2.824,706	471.020
DE0008490962	DWS Deutschland	27.035,664	7.465.358
DE0009751651	UBS (DE) Equity Fund - Small Caps Germany	380,651	200.911
DE0009756825	HSBC Sector Rotation - EUR ACC	8.746,417	1.125.314
DE0009763300	Metzler RWS Aktienfonds EUR ACC	5.075,963	561.503
DE0009763334	Metzler RWS Dynamik - A EUR ACC	1.202,322	48.165
DE0009763375	Metzler RWS Ertrag - A EUR ACC	25.931,823	419.058
DE0009769703	DWS Internationale Renten Typ O	4.313,356	498.063
DE0009769729	DWS Top Europe - Anteile	10.977,039	2.113.409
DE0009769760	DWS Top 50 Asien	30.830,108	7.245.692
DE0009769794	DWS Top World	7.378,640	1.449.681
DE0009769851	DWS Health Care Typ O - Thesaurierungs-Ant.	4.370,128	1.588.716
DE0009774794	LINGOHR-Systematic-LBB	1.117,000	166.299
DE0009777003	DWS Concept DJE Globale Aktien - EUR ACC	671,302	339.739
DE0009781740	Acatris Aktien Global Fund UI AK A	5.413,129	3.263.413
DE0009792002	Pioneer Investments Substanzwerte	5.675,905	403.103
DE0009802306	SEB ImmoInvest P i.L.	735,126	595
DE0009805002	CS Euroreal - EUR -Tranche	835,388	1.211
DE0009807057	Grundbesitz Global - RC EUR DIS	0,508	24
DE0009846451	AXA Immoselect	344,813	31
DE0009847343	Terrassisi Aktien I AMI - P EUR DIS	259.007,471	14.439.667

ISIN		Anteile	2024 EUR
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	57.960,641	7.993.352
DE000A0KEYM4	LBBW Global Warming - R EUR DIS	74.496,331	7.868.302
DE000A0KFFU3	CH Global - Thesaurierungs-Anteile	205,518	11.634
DE000A0LERW5	Hansen & Heinrich Universal Fonds	1.697,462	204.646
DE000A0M8HD2	Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen T Fonds	970,873	137.427
DE000A0MQRO1	Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds -A-	10.232,441	501.901
DE000A0Q2SD8	Earth Gold Fund UI-EUR R	15.547,653	1.977.506
DE000A0RAD67	HSBC Multi Markets Select - MD EUR DIS	251.088,726	15.675.469
DE000A0RHG75	Hansagold - EUR ACC	65.897,286	4.657.027
DE000A0RHHC8	TBF Smart Power - R EUR DIS	5.654,775	530.870
DE000A0YJMG1	WHC - Global Discovery	34.856,703	3.851.666
DE000A0YJMN7	C-Quadrat Arts Total Return Flexible T	1.648,102	240.796
DE000A1145J0	nova Steady HealthCare - P EUR DIS	729,143	74.096
DE000A117YJ3	apo Medical Balance - R EUR DIS	266,521	14.110
DE000A1J16W9	Metzler Multi Asset Income - A EUR ACC	401,887	54.946
DE000A1J16Y5	Metzler Multi Asset Dynamic - A EUR ACC	121,907	18.018
DE000A1J9FJ5	avesco Sust. Hidden Champions Equ. R	783,012	79.225
DE000A1JRQD1	4Q-SPECIAL INCOME -R EUR-	3.169,267	432.858
DE000A1WZ2J4	LF Global Multi Asset Sustainable R Fonds	13.013,060	1.072.146
DE000A2AQYW4	apo Digital Health Aktien Fonds R	9.661,047	658.787
DE000A2H7N24	The Digital Leader Fund - R EUR DIS	739,062	152.483
DE000A2H9BB2	Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI P a	1.367,919	235.460
DE000A2N8127	BIT Global Internet Leaders 30 R-I	8.845,311	5.338.587
DE000A2P0T28	LAIC - Sustainable Digital Selection EM - RH EUR DIS	117.116,459	3.784.033
DE000A2P0T69	LAIC - Balanced Digital Selection - RH EUR DIS	48.728,865	1.402.904
DE000A2P0UA3	LAIC - Defensive Digital Selection - RH EUR DIS	17.910,534	500.958
DE000A2P0UE5	LAIC - Dynamic Digital Selection - RH EUR DIS	101.151,818	3.908.506
DE000A2P45D3	FFPB Global Flex - EUR DIS	174.159,464	2.082.947
DE000A2PB598	LF - European Hidden Champions - R EUR	809,711	56.906
DE000A2PMXF8	LF - Green Dividend World R	3.886,281	215.689
DE000A3CWRK5	UM Strategy Fund - R EUR ACC	4.249,494	415.261
DE000A3D7518	HANSAINVST EFD GLOBAL INVE-E	282.977,243	33.654.484
DE000ANTE1A3	Antea R T Thesaurierungs-Anteile Klasse -R-	28.623,989	3.612.920
DE000DWS0DT1	DWS Water Sustainability - Ateile	7.590,466	559.797
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF - EUR ACC	1.071,000	257.260
FR0010135103	Carmignac Gestion Carmignac Patrimoine FCP	16.792,156	11.820.167
FR0010148981	Carmignac Investis. Parts -A- De Capit.3 Decimales	5.876,529	12.807.719
FR0010149120	Carmignac Securite - Parts de Capitalisation 3 Decimales	2.260,536	4.244.450
FR0010149302	Carmignac Emergents Parts -A EUR- Cap.3 Decimale	303,481	365.506
IE0000805634	Baring Global Umbrella Fund - Eastern Europe -A- USD	3.920,030	160.546
IE0000829238	Baring Int.Umbrella Fd-Hong Kong China Fund	861,925	860.054
IE0002921868	Metzler International Investments PLC - Metzler European Gro	176,838	44.197
IE0002921975	Metzler European Smaller Companies Shs Class -A- EUR	823,368	282.745
IE0004766675	Comgest Growth Europe Fund	61.846,696	2.656.934
IE0004791160	Comgest Growth America Fund	197,096	10.465
IE0004851022	Baring Emerging Markets Umbrella Fund - Latin America -A-EUR	1.972,874	51.610
IE0004851352	Baring Global Umbrella Fund - Baring Global Resources Fund	4.915,362	103.124
IE0004868828	Baring Int.Umbrella Fund - ASEAN Frontiers EUR-A	2.154,588	513.826
IE0009355771	Janus Henderson Capital Funds plc- Global Life Sciences Fund	969,204	48.127
IE000JA3S476	Dimensional Funds Global Sustainability Short Fixed Income	15.511,924	154.033
IE000OKSBXAO	Barings Global Umbrella Fund - Barings Eastern Europe SP Fund Class A	5.305,315	1
IE0031719473	Dimensional Funds - Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	77.805,492	1.002.913
IE00B03DF997	Comgest Growth PLC - India Fund	10.035,126	766.164

ISIN		Anteile	2024 EUR
IE00B05QM511	PIMCCO GIS Global Bond Fund Investor Fonds	414.002,808	10.528.091
IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value EUR	81.031,456	2.518.458
IE00B14X4S71	iShares USD Treasury Bond 1-3 years UCITS ETF - USD	3.951,000	488.787
IE00B2PC0260	Dimensional Funds - Global Core Equity Fund EUR Acc	209.187,547	10.338.049
IE00B2PC0716	Dimensional Funds - Global Targeted Value EUR Acc	97.534,432	3.765.804
IE00B3YLTY66	SPDR MSCI ACWI IMI UCITS ETF USD	477,000	109.580
IE00B44CND37	SPDR Bloomberg Barclays US Treasury Bond UCITS ETF-USD	586,000	53.865
IE00B466KX20	SPDR MSCI EM Asia UCITS ETF - USD ACC	5.323,000	392.039
IE00B4K48X80	iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR - ACC	7.469,000	581.599
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World UCITS ETF -USD	248.892,000	25.865.155
IE00B4MJ5D07	Dimensional World Equity Fund	2.287,043	87.342
IE00B52MJY50	iShares Core MSCI Pacific Ex-Japan UCITS ETF - USD ACC	1.796,000	315.303
IE00B53HP851	iShares FTSE 100 UCITS ETF GBP - Acc	1.460,000	279.792
IE00B53L3W79	iShares Core Euro Stoxx 50 UCITS ETF EUR	15.556,000	2.804.401
IE00B53SZB19	iShares NASDAQ	9.108,000	10.566.508
IE00B59GC072	GAM Star Fund plc - GAM Star Global Rates Class A	311.684,820	4.252.129
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD	14.166,000	8.531.896
IE00B65YMK29	Muzinich Enhancedyield Short Term Fund	17.243,976	2.627.120
IE00B67WB637	Dimensional Global Small Companies Fund	9.939,927	369.069
IE00B6YX5K17	SPDR Bloomberg 1-5 Year Gilt ETF	360,000	21.058
IE00B7T1D258	Dimensional Funds plc Global Sustainability Core Equity Fund	190.211,923	7.142.458
IE00B8BPMF80	Wellington Strategic European Equit Fund D Ac Fonds	75.884,182	2.334.372
IE00B986FT65	Neuberger Berman Emerging Market Debt - Hard Currency Fund	222.307,014	2.583.208
IE00BD5HXX71	Comgest Growth Global R Fonds	1.230,353	52.290
IE00BD5TM628	Lazard Global Equity Franchise Fund BP Acc USD	228.905,610	28.519.478
IE00BF1T6M41	Brown Advisory US Sustainable Growth Fund USD Class A	1.177.943,006	32.556.382
IE00BFG1R338	Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income EUR	82.769,683	836.802
IE00BFMNHK08	Xtrackers MSCI Europe ESG ETF 1C	31.803,000	991.207
IE00BG47KH54	Vanguard Global Aggregate Bond ETF	7.178,000	165.664
IE00BGHQF417	Guinness Sustainable Energy C Fonds	784.821,460	12.403.868
IE00BHZPJ783	iShares MSCI Europe ESG Enhanced ETF	2.550,000	18.973
IE00BK5BQT80	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF - USD ACC	39.714,000	5.309.649
IE00BK5TW941	Baillie Gifford Worldwide Positive Change Fund Class A	45,978	938
IE00BK5X3Y87	Comgest Growth Europe Plus - EUR ACC	1.219.430,795	19.584.059
IE00BKM4GZ66	iShares MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF - USD	122.396,000	4.039.607
IE00BKPWG574	Dimensional Global Sustainability Fixed Income Fund	24.832,769	230.200
IE00BLCGQT35	Dimensional Funds Emerging Markets Sustainability Core Equity	11.084,501	118.937
IE00BM990346	Natixix International Funds (Dublin) I - Loomis Sayles Sust. Eur	665.514,414	6.488.766
IE00BYSJTY39	First Sentier Global Listed Infrastructure Fund Class I	22.745,517	398.047
LI0148578169	Lumen Vietnam Fund - R USD ACC	32.807,003	10.438.811
LU0003549028	DWS Eurorenta	3.029,261	145.495
LU0011847091	BlackRock Global Funds - United Kingdom Funds GBP	15,340	2.613
LU0011850046	BlackRock Global Funds - Global Opportunities -A2- USD	10.445,270	1.012.230
LU0011850392	BlackRock Global Funds - Emerging Europe Fund Fonds	2.540,369	85.356
LU0026741651	GAM Multistock - Swiss Equity - B CHF	153,779	165.555
LU0029871042	Templeton Global Bond Fund - A USD DIS	247.123,991	2.384.090
LU0033050237	UBS (Lux) Bond Fund - EUR -P-	21,995	8.469
LU0034353002	DWS Floating Rate Notes LC	358,859	32.423
LU0035738771	Vontobel Fund -Sustainable Swiss Franc Bond - B CHF ACC	22.458,960	5.588.902
LU0035765741	Vontobel US Equity - B USD ACC	25.160,112	59.016.004
LU0040507039	Vontobel Emerging Markets Equity - B USD ACC	780,313	495.609
LU0048573561	Fidelity Funds - America Fund A-USD	104.966,380	1.658.348
LU0048578792	Fidelity Funds - European Growth Fund A Fonds	829.083,540	16.548.507

ISIN		Anteile	2024 EUR
LU0048579097	Fidelity Funds - Euro Bond Fund A Fonds	108.740,100	1.380.999
LU0048585144	Fidelity Funds - Japan Fund - A JPY DIS	23.611,680	51.044
LU0048597586	Fidelity Funds - Asia Focus Fund A-USD	267.364,480	2.638.741
LU0049112450	Fidelity Funds - Pacific Fund -A-USD-	5.508,570	205.976
LU0050372472	BGF - Sicav - Euro Bund Fund -A2-	10.859,240	297.435
LU0050427557	Fidelity Funds - Latin America Fund - A USD DIS	11.415,290	271.956
LU0054237671	Fidelity Funds - Asian Special Situations Fund - A USD DIS	4.176,960	211.486
LU0054754816	Fidelity Funds - Switzerland Fund A Fonds	24.546,200	1.927.991
LU0055631609	BlackRock Global Funds - World Gold Fund A2RF USD	159.776,560	5.974.350
LU0058720904	AB SICAV I International Health Care Portfolio - A USD ACC	3.299,491	1.721.727
LU0060230025	AB SICAV I International Technology PF. A USD	1.793,084	1.563.064
LU0064675639	Nordea 1 Nordic Equity Fund	1.137,984	146.707
LU0066341099	Invesco Euro Bond Fund - A EUR Acc	1.426.047,466	10.543.482
LU0068337053	JSS Sustainable Equity - Systematic Emerging Markets - P USD DIS	682,932	163.347
LU0069063385	AB SICAV I Sust. Global Them. Pf. A USD	28.140,824	1.128.874
LU0070214290	JPMorgan Investment Funds US Select Equity Fund - A USD	6,993	5.454
LU0072461881	BlackRock Global Fund Sicav - US Basic Value -A2- Cap. USD	7.085,080	883.105
LU0072462426	BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund - A2 USD	11.841,370	906.927
LU0072463663	BlackRock Latin American Fund Shs -A2- Capitalisation USD	5.835,080	294.820
LU0073103748	GAMAX Junior - A EUR ACC	32.004,222	759.780
LU0075056555	BlackRock World Mining Fund Shs -A2- Capitalisation USD	61.346,170	3.338.286
LU0076315455	Nordea 1 European Covered Bond Fund - BP EUR ACC	515.253,379	6.481.733
LU0077335932	Fidelity Funds - American Growth Fund - A USD DIS	21.183,950	1.984.362
LU0078277505	Templeton Eastern Europe Fund - A EUR ACC	1.111,139	16.567
LU0079474960	AB SICAV I American Growth Portfolio A USD	48.271,095	10.406.887
LU0083344555	Goldman Sachs Emerging Markets Equity Portfolio Base	643.533,406	26.082.685
LU0084219863	UBS (Lux) Emerging Economies Fund Global Bonds - P USD	30,931	56.362
LU0084408755	Vontobel Fund - Asia Pacific Equity - B USD ACC	5.267,924	2.350.404
LU0084617165	Robeco Capital - Asia-Pacific Equities -D EUR-	1.107,036	253.500
LU0095938881	JPMorgan Investment Funds - Global Macro Opportunities A (acc) - EUR	2.928,852	569.750
LU0097427784	JSS Sustainable Equity Global - P EUR DIS	581,000	156.829
LU0099161993	Carmignac Portolio SICAV - Grande Europe -A-	1.183,054	401.481
LU0099575291	Fidelity Funds - Global Infrastructure Fund - A EUR DIS	9.314,740	105.909
LU0100177772	H & A Aktien Small Cap EMU A	506,280	49.317
LU0104884860	Pictet-Water - P EUR ACC	19.334,476	10.266.607
LU0106259046	Schroder ISF Latin American - A USD ACC	7,550	277
LU0107944042	LOYS - LOYS Global - P EUR DIS	26.662,869	819.083
LU0109392836	Franklin Technology Fund - A USD ACC	468.262,701	23.048.700
LU0109394709	Franklin Templeton Inv. Fund Franklin Biotechnology Discovery A USD	2.026,850	76.825
LU0110060430	Fidelity Funds - European High Yield Fund - A Euro DIS	31.446,300	290.092
LU0113257694	Schroder ISF EURO Corporate Bond - A ACC	38.420,980	913.939
LU0114722498	Fidelity Funds - Global Financial Services Fund - A EUR DIS	1.345,680	88.855
LU0114722902	Fidelity Funds - Global Industrials Fund - A EUR DIS	4.798,150	490.371
LU0114760746	Templeton Growth (Euro) Fund A Fonds	803.439,518	18.294.318
LU0115579376	Metzler Eastern Europe - A EUR DIS	57.740,685	1.587.869
LU0119124781	Fidelity Funds - European Dynamic Growth Fund A-Dist-EUR	7.613,690	627.901
LU0119620416	Morgan Stanley Investment Funds SICAV - Global Brands -A-	0,828	178
LU0120689640	Vontobel Euro Money Shs -B- Capitalisat	101.595,194	14.168.466
LU0120694996	Vontobel Fund - Swiss Money B Fonds	6.743,891	815.860
LU0122376428	BlackRock Global Fund SICAV - World Energy -A2- USD	30.094,400	709.407
LU0124384867	BlackRock Global Funds - Sustainable Energy Fund - USD	94.850,880	1.428.005
LU0126525004	M & W Capital - EUR DIS	1.505,669	143.415
LU0127786431	NN (L) Euro High Dividend - P Cap EUR	379,599	315.253

ISIN		Anteile	2024 EUR
LU0128520375	Templeton Global Climate Change Fund Class A	130.567,590	4.368.792
LU0128522157	Templeton Asian Growth Fund - A USD ACC	17.487,085	631.753
LU0128525929	Templeton Global Fund - A USD ACC	3.183,802	139.802
LU0128526141	Templeton Global Smaller Companies Fund - A USD	7.674,693	376.650
LU0128526570	Templeton Latin America Fund - A USD ACC	2.188,100	111.421
LU0129233093	Lupus alpha Fonds - Lupus alpha Smaller German Champions A	583,449	242.190
LU0129602636	Vontobel - Swiss Mid and Small Cap Equity -B- CHF ACC	4.550,760	1.205.388
LU0129603360	Vontobel Fund - Global Equity Income - B USD	527,859	171.394
LU0130729220	Pictet-Emerging Markets - P USD ACC	486,600	280.174
LU0133096635	T. Rowe Price Funds - US Smaller Companies Equity Fund A	5.568,820	447.864
LU0135991064	Valueinvest Lux Global - A EUR ACC	965,784	404.161
LU0136412771	Ethna - Aktiv E FCP	57.297,697	8.596.373
LU0138501191	Sparinvest Sicav - Global Value -EUR R- Cap.	575,861	276.690
LU0140636845	Schroder ISF Greater China -A- Cap.	21.652,630	1.472.848
LU0146463616	smart-invest - HELIOS AR -B- Capitalisation	1.181,207	68.545
LU0146864797	DWS Russia - units Capitalisation	1.850,376	209.851
LU0154234636	BGF - Eu Sp S A2C Shs -A2- Capitalisation	70.220,770	4.482.192
LU0154236417	BlackRock Global Funds - US Flexible Equity Fund USD	94,920	6.318
LU0154398746	Saphir Global - Best of Equity - B EUR	10.501,078	392.845
LU0157178582	JPMorgan Investment Funds - Global Select Equity Fund A	319.666,923	83.279.627
LU0158938935	JSS Sustainable Bond EUR - P DIS	2.914,987	321.494
LU0159548683	DJE - Europa - PA EUR DIS	112,805	42.644
LU0159549814	DJE - Short Term Bond PA (EUR)	16.041,106	1.783.290
LU0159550150	DJE - Dividende & Substanz - P EUR ACC	6.659,629	3.926.784
LU0161332480	Fidelity Funds - Japan Advantage - A JPY DIS	982,290	418.035
LU0161533624	Swisscanto (LU) Portfolio Fund FCP - Balanced (EUR)	26.087,650	5.754.675
LU0161534606	Swisscanto (LU) Portfolio Fund - Balanced -B-	4.389,074	1.137.680
LU0164455502	Carmignac Portfolio SICAV - Commodities Shs A	1.363,069	409.779
LU0164865239	HSBC GIF Chinese Equity - AC USD ACC	1.591,833	153.722
LU0164881194	HSBC GIF Indian Equity - AC USD ACC	1.193,631	364.763
LU0164902453	HSBC Global Investment Funds -Economic Scale US Equity	51.656,100	3.904.344
LU0165074740	HSBC GIF Euroland Equity - AD EUR DIS	1.482,594	71.589
LU0165128348	HSBC GIF Euro High Yield Bond - AD EUR ACC	18.792,645	897.921
LU0165915215	Allianz GIF - Allianz Euro Bond - A EUR DIS	1.556,412	16.307
LU0168341575	JPMorgan SICAV - Global Focus Fund	44.198,569	3.712.680
LU0169527297	JPMorgan Investment Funds - Europe Strategic Dividend	4.150,824	1.208.637
LU0171293920	BlackRock Global Funds - US Basic Value Fonds USD	335,010	41.672
LU0171307068	BlackRock Global Funds - World Helathscience Fund - EUR	99.539,210	6.362.546
LU0171310443	BlackRock Global Funds - World Technology Fund - EUR	101.016,360	9.260.170
LU0173614495	Fidelity Funds - China Focus Fund A Fonds	8.182,570	480.357
LU0173779223	Nordea 1 Danish Mortgage Bond Fund - BP EUR	5.907,406	183.691
LU0176900511	Pictet-Japanese Equity Selection - P JPY ACC	818,013	148.263
LU0177222121	Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged B Acc	22,560	484
LU0179219752	DWS Invest Convertibles LC	359,785	65.456
LU0187077481	Robeco New World Financials - D EUR ACC	16.474,788	1.989.001
LU0188438112	Schroder ISF Asia Equity Yield -A- Cap.	129,100	4.953
LU0188501257	Pictet-Health - P USD ACC	2.093,776	708.050
LU0196696453	HSBC GIF Brazil Equity - AC USD ACC	15.138,702	181.223
LU0197230542	Fidelity Funds - India Focus Fund -A- Fonds	8.131,870	784.563
LU0197773160	HSBC GIF Asia Pacific Ex Japan High Dividend - AC USD ACC	4.529,348	144.036
LU0201575346	Amundi Funds Latin American Equity - USD	224,480	95.485
LU0208289198	Warburg Value Fund -A- Capitalisation	1.231,308	552.180
LU0208341536	Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced	13.432,061	2.352.223

ISIN		Anteile	2024 EUR
LU0208853274	JPMorgan Funds - Global Natural Resources A (acc) - EUR	45.907,565	938.351
LU0210527015	JPMorgan SICAV - JF India Fund	7.372,002	316.659
LU0210528500	JPMorgan Funds - America Equity Fund A	190.095,252	11.214.596
LU0210529144	JPMorgan Funds - Emerging Europe Equity A (acc) - EUR	5.044,570	1.059
LU0210529490	JPMorgan Funds - Euroland Equity A (acc) - EUR	79,688	2.172
LU0210529656	JPMorgan Emerging Markets Equity -A USD- Cap.	10.229,819	291.527
LU0210530746	JPMorgan Funds - Europe Equity Fund A Fonds	1.492.860,501	42.964.525
LU0210531637	JPMorgan Funds - Europe Small Cap A (acc) - EUR	39,155	1.443
LU0210531983	JPMorgan Funds -Europe Strategic Value Fund A	3.473,291	77.524
LU0210532015	JPMorgan Europe Technology Fund -A EUR- Cap.	11.327,478	851.487
LU0212925753	BlackRock Funds Sicav-Global Allocation Fund -A2-EUR-Hedged	37.044,530	1.651.445
LU0213961682	HSBC GIF Turkey Equity - AC EUR ACC	8.474,435	521.466
LU0217138725	Pictet-Premium Brands R Fonds	11.979,443	3.099.441
LU0217390573	JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund A	1.831,416	45.328
LU0217402501	BlueBay Funds - BlueBay Inves	21.028,516	3.963.455
LU0220663669	apo Medical Opportunities - R EUR DIS	983,153	204.437
LU0223332320	Multipartner SICAV Konwave Gold Equity Fund - B EUR	35.789,959	9.009.406
LU0225880524	DWS Rendite Optima Four Seasons FCP - Units	3.636,131	371.140
LU0227384020	Nordea 1 SICAV - Stable Return Fund -BP-	128.327,923	2.288.356
LU0229773345	JSS Sustainable Equity - Global Thematic - P EUR DIS	9.413,957	3.055.394
LU0231205187	Franklin India Fund - A EUR ACC	11.215,215	918.078
LU0248172537	Schroder ISF Emerging Asia EUR A Acc	59.970,940	2.858.971
LU0251119078	Fidelity Funds - Fidelity Target 2035 - A EUR ACC	32.220,290	1.706.709
LU0251120084	Fidelity Funds - Fidelity Target 2040 - A EUR ACC	15.381,840	858.614
LU0251131289	Fidelity Funds - Target 2020 - A EUR ACC	2.549,840	37.432
LU0251131362	Fidelity Funds - Fidelity Target 2030 - A EUR ACC	95.897,140	2.051.240
LU0251131792	Fidelity Funds - Fidelity Target 2025 - A EUR ACC	89.737,530	1.504.001
LU0251661087	AXA World Funds - Euro 10+LT AC	25.636,353	5.093.431
LU0254565053	PRIMA-Global Challenges - A EUR DIS	6.698,686	1.239.525
LU0254836850	Robeco Capital Growth Funds SICAV-Emerging Stars Eq -D EUR-	1.850,346	508.457
LU0254982241	HSBC GIF Bric Markets Equity - AD USD DIS	20.109,208	246.724
LU0255977455	Pictet-Biotech - P EUR ACC	1.562,720	1.330.890
LU0256331488	Schroder ISF Global Energy - A USD ACC	66.044,190	1.154.921
LU0256624742	SEB Fund 1 FCP - Asset Selection Fund -C-	7.277,292	132.716
LU0256780106	Candriam Equities L SICAV - Candriam Equities L Australia	102,672	33.205
LU0260085492	Jupiter European Growth - L EUR ACC	31.146,120	1.443.311
LU0260862726	Franklin Mutual Global Discovery Fund - A EUR DIS	2.752,508	107.100
LU0260870661	Templeton Global Total Return Fund - A EUR ACC	21.159,819	469.536
LU0261945553	Fidelity Funds - ASEAN Fund A-ACC-USD	7.540,930	201.573
LU0261947682	Fidelity Funds - USD Bond Fund - A ACC	41.535,860	686.703
LU0261948227	Fidelity Funds - Germany Fund A EUR ACC	2.356,700	72.091
LU0266512127	JPMorgan Funds - Global Natural Resources A Fonds	282.244,888	3.537.879
LU0269904917	Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities A USD	47,400	922
LU0270814014	Schroder ISF Taiwanese Equity A Acc USD	30.704,430	1.179.142
LU0270904781	Pictet-Security P EUR ACC	2.889,415	1.039.698
LU0273158872	DWS Invest Global Agribusiness LC EUR ACC	8.593,177	1.506.985
LU0275832706	M & W Privat - EUR DIS	15.966,813	3.079.998
LU0278466700	BlackRock Global Funds - Fixed Income Global Opp A2 USD	30.608,780	481.810
LU0279509144	Ethna - GL Def TC Units -T- Capitalisation	5.939,716	1.083.167
LU0284394235	DNCA Invest Sicav - Eurose -A-	2.728,503	488.839
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	2.353,000	519.445
LU0300631982	NN (L) Emerging Markets High Dividend - P EUR ACC	473,910	160.371
LU0302296495	DNB Technology A (EUR)	13.187,907	17.396.643

ISIN		Anteile	2024 EUR
LU0303823156	Fidelity Funds - Emerging Europe,Middle East & Africa -A-acc-USD-	47.653,630	583.522
LU0310320758	KR Fonds Deutsch Aktien Spezial - P EUR ACC	3.599,475	473.835
LU0313462318	Sauren Global Balanced Focus - A EUR ACC	52.917,638	1.146.196
LU0316494805	Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund A (acc) EUR	89.138,026	1.333.505
LU0318931192	Fidelity Funds - China Focus Fund - A EUR	89.160,260	1.716.335
LU0318931358	JPMorgan SICAV - Emerging Markets Small Cap -A-	17.964,026	329.783
LU0319572730	ODDO BHF Polaris Flexible - DRW EUR	13.210,409	1.256.442
LU0323239441	HSBC Global Equity Climate Change AC Fonds	3.052,827	37.668
LU0323357649	DJE - Gold & Stabilitätsfonds PA CHF	8.945,786	1.256.591
LU0323577923	FvS Strategie SICAV - Defensiv	11.905,748	1.643.112
LU0323578145	Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced R	6.330,774	1.101.428
LU0323578491	Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth R	4.851,366	1.021.213
LU0323578657	Flossbach von Storch Multi Opp R EUR	164.857,231	51.676.148
LU0324528339	NOWINTA FCP - Primus Global - Units Cap.	9.369,331	135.293
LU0328475792	Xtrackers Stoxx Europe 600 ETF 1C	9.683,000	1.216.138
LU0329202252	JPMorgan Global Dividend Fund A EUR	2.679,060	770.176
LU0329630130	Variopartner SICAV MIV Global Medtech Fund - P2 EUR ACC	4.889,596	12.817.440
LU0329760770	DWS Invest Global Infrastructure - LC EUR DIS	3.797,067	819.673
LU0334857355	Invesco Funds SICAV - Asia Consumer Demand -A-	6.166,252	101.945
LU0336084032	Carmignac Capit Plus-A EUR A	76,903	101.657
LU0336683502	DPAM L Bond Government Sustainable B Fonds	7.437,835	8.895.279
LU0337411200	Bantleon Opportunities S -PT-	6,119	702
LU0337414303	Bantleon Opportunities FCP - Bantleon Opportunities L	76,626	8.921
LU0340559557	Pictet-Timber - P EUR ACC	6.260,423	1.422.619
LU0345361124	Fidelity Funds - Asia Pacific Opportunities Fund - A	193.815,030	6.016.019
LU0348783233	AGIF Orient Inc AD Shs -A (USD)- Distribution	3.944,766	744.902
LU0348926287	Nordea 1 Global Climate and Environment Fund - BP EUR ACC	97.234,243	3.288.093
LU0360863863	ARERO-Der Wellfonds EUR ACC	11.535,647	3.301.964
LU0368998240	FU FONDS-MULTI ASSET FONDS	23.825,895	7.071.049
LU0370787193	Fidelity Funds - Euro Corporate Bond Fund - A EUR ACC	5.867,130	190.212
LU0384405600	Vontobel Fund - Clean Technology - B EUR	40.440,629	23.346.375
LU0386305550	NOWINTA PRIMUS Balance EUR	436,430	9.025
LU0386882277	Pictet-Global Megatrend Selection - P EUR ACC	22.477,005	8.720.628
LU0387754996	Robeco Sustainable Global Stars Equities - D EUR	2.802,013	1.846.386
LU0390134954	Franklin World Perspectives Fund - A EUR ACC	9.048,688	348.646
LU0390221256	MainFirst Germany Fund A EUR ACC	5.978,610	1.285.820
LU0397605766	UBS (Lux) SICAV 1 All Rounder (USD) - P EUR ACC H	595,463	88.670
LU0399356780	DWS Invest Latin American Equities - LC EUR ACC	8.924,548	1.328.419
LU0402212806	MET Fonds FCP - PrivatMandat - Units Capitalisation	2.045,121	285.397
LU0413544379	Fidelity Funds - Japan Value Fund A Fonds	120.668,450	3.023.127
LU0414045582	AGIF Eu Eq Div AD Shs -A (EUR)- Distribution	1.624,147	229.638
LU0415391431	Bellevue Funds (Lux) Bellevue Medtech & Services B Fonds	3.235,208	2.380.660
LU0415414829	Vontobel Fund - Commodity - B USD ACC	461.041,498	35.858.645
LU0432616737	Invesco Funds SICAV - Invesco Balanced-Risk Allocation fund	31.647,543	546.870
LU0441433728	DWS Invest Euro Corporate Bonds - LD EUR DIS	4.407,752	520.952
LU0455556406	UBS (Lux) Bond SICAV-Global Inflation-Linked (USD) - P EUR ACC	8,675	1.052
LU0476877054	Aberdeen Global Japanese Smaller Companies - A EUR	14.887,911	490.049
LU0478205379	Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	6.679,000	1.052.076
LU0491217419	Robeco Indian Equities - D EUR ACC	8.932,731	3.502.524
LU0505784297	Aberdeen Global - World Resources Equity -S2-	4.954,581	66.639
LU0528227936	Fidelity Funds - Global Demographics Fund - A USD ACC	9.035,960	262.043
LU0546265769	UBS (Lux) Equity SICAV- Swiss Opportunity (CHF) - P ACC	23,901	5.694
LU0549537040	BlueBay Funds - BlueBay Invest. Grade Euro Government Bond	91.237,905	11.478.641

ISIN		Anteile	2024 EUR
LU0552385295	Morgan Stanley Global Opportunity Fund (USD) A	345.799,093	48.354.249
LU0553164731	DJE - Zins & Dividende - PA (EUR)	34.052,792	5.842.438
LU0557290698	Schroder ISF Global Demographic Opportunities A ACC	18.047,030	6.771.910
LU0561655688	Basketfonds Alte & Neue Welt	195.608,454	3.573.766
LU0568620560	Amundi Funds Cash EUR - AE EUR ACC	1.243,562	129.355
LU0570870567	Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies Fund	383.874,487	18.330.544
LU0571085413	Vontobel Fund - MTX Sustainable Emerging Markets Leaders - B	221.793,310	31.498.164
LU0592698954	Carmignac Portfolio SICAV - Emerging Patrimoine	3.681,227	509.813
LU0594300096	Fidelity Funds - China Consumer Fund - A EUR ACC	28.745,691	501.612
LU0599946893	DWS Concept Kaldemorgen -LC-	37.043,745	6.427.460
LU0633140560	AB SICAV I Emerging Markets Multi- Asset Prof. - A USD	1.677,796	30.266
LU0666199749	HSBC GIF Frontier Markets - AC USD	6.615,100	1.220.830
LU0702159699	Fidelity Funds - Asian Smaller Companies Fund - A USD	24.238,090	677.859
LU0723564463	UBS (Lux) Equity Sicav - European Opportunity unc. (EUR) P-ACC	905,448	254.349
LU0731782404	Fidelity Funds - Global Dividend A-QINCOME (G) Fonds	75.802,400	1.871.561
LU0740858229	JPMorgan Investment Funds - Global Income A (acc) - EUR	2.376,371	364.987
LU0757359368	Schroder ISF Global Multi-Asset Income -A-	86,140	11.982
LU0757431068	CT (Lux) - Global Focus Class AU (Shares) Fonds	2.131,866	264.813
LU0775212839	FFPB Dividenden Select - EUR DIS	7.805,299	1.093.366
LU0780247804	HSBC Global Investment Funds - India Fixed Income AC	221.713,365	2.920.227
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	11.768,945	2.788.887
LU0831568729	FvS Dividend R	2.597,216	560.090
LU0839027447	Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF - 1D	46.141,000	1.170.445
LU0853555380	Jupiter Dynamic Bond - L EUR ACC	44.788,470	502.527
LU0861579265	AB SICAV I Low Volatility Equity Portfolio - A USD	25.481,748	1.151.149
LU0864709349	MainFirst Global Equities Fund A Fonds	3,420	1.424
LU0864714000	MainFirst Absolute Return Multi Asset - A EUR	1.860,610	279.278
LU0918140210	T. Rowe Price Funds SICAV US Smaller Companies Equity - A EUR	393.310,180	16.015.591
LU0926439992	Vontobel Emerging Markets Debt - H EUR ACC H	31.968,312	3.725.907
LU0950674332	UBS (Lux) Fund Solutions - MSCI World Socially Responsible ETFA	81.815,000	2.609.899
LU1011997381	AB SICAV I Concentrated Global Equity	10.106,116	341.874
LU1025014389	Fidelity Funds - Fidelity Target 2045 - A EUR ACC	43.418,080	1.025.535
LU1025014629	Fidelity Funds - Fidelity Target 2050 - A EUR ACC	49.825,100	1.175.872
LU1048313974	UBS (Lux) Fund Solutions - MSCI Em. Mark. Socially Resp. ETFA	12.604,000	210.630
LU1048316647	UBS-ETF Bloomberg Barclays US Liquid Corporates UCITS ETFA	12.296,000	175.088
LU1089088311	Allianz Dynamic Multi Asset Strategy	12.069,885	2.406.976
LU1098509851	Vates - Parade - A EUR DIS	12.967,855	202.169
LU1100076550	Clartan - Valeurs - C EUR ACC	5.107,434	894.771
LU1100076808	Clartan - Europe - C EUR ACC	53,721	16.618
LU1100077103	Clartan - Evolution - C EUR ACC	19,353	2.689
LU1100077442	Clartan - Patrimoine - C EUR ACC	1.169,175	71.004
LU1103303167	Edmond de Rothschild Fund - US Value A Fonds	5.121,726	1.714.549
LU1164757400	Arabesque - Global ESG Momentum Flexible Allocation - R Fonds	459,052	88.211
LU1172943745	Flossbach von Storch - Multiple Opportunities -II - RT CHF	1.543,572	228.056
LU1213836080	Fidelity Funds - Global Technology Fund A	42.099,860	2.222.452
LU1227570055	DJE - Mittelstand & Innovation PA EUR	732,910	121.788
LU1231252237	Melchior Selected Trust European Opp. B1	234.679,569	35.405.480
LU1236619661	HSBC Global Sustainable Long Term Dividend AC Fond	1.944,461	33.497
LU1241524708	BlackRock Strategic Funds - Managed Indes Portf Moderate Fonds	1.298,740	180.109
LU1241524880	BlackRock Strategic Funds Managed Index Portfolios Growth	24.893,150	4.251.003
LU1279334210	Pictet-Robotics P Fonds	394,186	144.300
LU1289970086	BlackRock Strategic Funds Emerging Market Equity Strategies USD	126.015,800	28.157.432
LU1295551144	Capital Group New Perspective Fund (Lux) B	3.547,978	82.668

ISIN		Anteile	2024 EUR
LU1297482736	Assenagon I Multi Asset Conservative - P EUR DIS	19.080,489	1.172.305
LU1338307660	BLB Global Opportunities Fund T	726,448	86.731
LU1387591305	Morgan Stanley Investment Funds Europe Opp. Fund - A EUR	55.689,312	2.754.393
LU1394739574	MainFirst - Germany Fund - V EUR ACC	1.355,380	134.088
LU1435395634	BlackRock Sustainable Euro Bond Fund - A2 EUR ACC	113.601,880	10.530.894
LU1479563717	Allianz Thematica A EUR	3.111,869	668.336
LU1481504865	ABN Amro Funds - Eden Tree European Sust. Equities A	126.444,297	19.136.206
LU1548497699	Allianz Gl. Artificial Intell. AT EUR	1.615,547	491.562
LU1551754515	Vontobel Fund TwentyFour Strategic Income Fund - H EUR ACC	78.821,772	8.962.824
LU1563454310	Lyxor Green Bond ETF - C	2.178,000	106.880
LU1602144906	Amundi Index MXCI Pacific Ex Japen SRI PAB - ETF DR - C	271,000	166.950
LU1651191345	FFPB Multi Trend Flex Fonds	2.177,525	28.134
LU1670628491	M&G (LUX) Global Themes Fund - A EUR ACC	381.491,105	6.416.337
LU1670629549	M&G (LUX) Euro Corporate Bond Fund - A EUR ACC	54.145,103	983.161
LU1670707527	M&G (LUX) European Strategic Value Fund A Fonds	110.004,637	1.706.711
LU1670708335	M&G (LUX) Global Convertibles Funds - A EUR ACC	4.622,755	93.019
LU1670710075	M&G (LUX) Global Dividend Fund - A EUR ACC	186.821,961	3.356.163
LU1670724373	M&G (LUX) Optimal Income Fund - A EUR ACC	172.803,501	1.790.469
LU1692116392	Credit Suisse (Lux) Infrastructure Equity Fund B USD	785,196	169.100
LU1694212348	Nordea 1 Low Duration European Covered Bond Fund	35.650,260	3.807.783
LU1694789451	DNCA Invest Alpha Bonds A Fonds	56.294,985	6.958.623
LU1775947762	Invesco Bond Fund - A USD	1.367,137	29.956
LU1775965582	Invesco PRC Equity Fund - USD	690,965	32.462
LU1856130205	MainFirst Global Equities Unconstrained A Fonds	75,050	18.621
LU1864951790	Threadneedle (Lux) Asia Equities Fund - 1 U USD	487.092,040	1.506.972
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Smaller Companies Fund 1E EUR ACC	277.255,183	3.716.966
LU1864957219	Threadneedle (Lux) Global Select Fund - 1U USD	1.317.871,079	6.690.798
LU1868836591	Threadneedle (Lux) American Fund - 1U USD	173.072,947	3.295.983
LU1868839181	Threadneedle (Lux) European Select Fund - E1 EUR	255.984,624	4.277.042
LU1868841674	Threadneedle (Lux) American Select Fund - 1 U USD	67.981,582	531.409
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG - A EUR ACC	5.935,932	2.773.980
LU1883872332	Amundi Funds US Pioneer Fund - A EUR ACC	42.795,516	1.039.075
LU1932476879	Carmignac Portfolio Patrimoine Europe - AW EUR ACC	2.146,945	304.480
LU1960394903	FU Fonds-Bonds Monthly Income - P EUR DIS	42.499,698	4.246.570
LU1966631001	Carmignac Portfolio Grandchildren - A EUR ACC	0,134	27
LU1984479276	Phaidros Funds - Balanced H Fonds	1.007,405	148.350
LU2145461757	Robeco Smart Energy D - Capitalisation Fonds	95.397,569	5.595.067
LU2145463613	Robeco Smart Materials Eq. D EUR	719,859	228.318
LU2146190835	Robeco Sustainable Water - D Capitalisation EUR ACC	8.262,194	4.669.296
LU2243567653	Flossbach von Storch - Fondation Growth RT	620,682	77.976
LU2286300988	Allianz Global Investors Fund - Allianz Cyber Security Fonds	28.726,334	3.789.578
LU2324357040	HSBC Global Investment Funds - Global Equity Sust. Healthcare	242.995,674	2.439.535
LU2449327464	HSBC Global Investment Funds - Global Infrastructure Equity	26.081,933	274.114
LU2459474701	MFS Meridian Funds - Contrarian Value A1 Fonds	2.541.447,499	44.754.890
LU2468859660	HSBC Global Investment Funds - Global Sust. Long Term Equity	449.945,437	5.759.026
LU2475494717	HSBC Global Investment Funds - Global Equity Circular Economy	364.594,802	4.752.852
LU2525718768	Franklin Templeton Investment Funds - Eastern Europe Fund - A	1.062,649	181

ISIN		Anteile	2024 EUR
LU2536453777	Emerging Europe Middle East und Africa	45.944,410	1.744
LU2719174067	BlackRock Global Funds - Emerging Markets Ex-China EUR	2.326,810	159.898
LU2819788964	Robeco Capital Growth Funds - Robeco QI Global Dyn. Duration	1.258,583	162.005
Summe		31.791.392,970	1.644.092,282
Forderungen auf Anteilseinheiten aus Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine			138.380
Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice			1.644.230.662

CHF 11.572.555,69 zu einem Wechselkurs von EUR/CHF 0,9384

GBP 233.489,76 zu einem Wechselkurs von EUR/GBP 0,8268

JPY 592.247.844 zu einem Wechselkurs von EUR/JPY 162,7392

USD 489.587.799,33 zu einem Wechselkurs von EUR/USD 1,0355

D.III. Sonstige Forderungen

in EUR	2024	2023
Forderungen an verbundene Unternehmen	10.086.877	6.070.356
Forderungen an Steuerämter	6.274.562	6.697.747
Übrige	2.737.851	2.231.773
Gesamt	19.099.290	14.999.877

E.III. Andere Vermögensgegenstände

in EUR	2024	2023
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	7.805.714	12.579.159
Gesamt	7.805.714	12.579.159

F.II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

in EUR	2024	2023
Betriebsaufwendungen	7.725	45.628
Gesamt	7.725	45.628

Erläuterungen zur Passivseite

A.I. Gezeichnetes Kapital

in EUR	2024	2023
Gezeichnetes Kapital	11.500.000	11.500.000
Gesamt	11.500.000	11.500.000

Das Grundkapital ist eingeteilt in 11.500 Namensaktien zum Nennwert von EUR 1.000 je Aktie und ist mit 100% des Nennbetrages einbezahlt. Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St. Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft.

A.II. Kapitalrücklage

in EUR	2024	2023
Kapitalrücklage	24.569.479	24.569.479
Gesamt	24.569.479	24.569.479

A.III. Gewinnrücklagen

in EUR	2024	2023
Andere Gewinnrücklagen		
Vortrag zum 01.01.	15.180.000	16.330.000
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	850.000	1.850.000
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	900.000	3.000.000
Gesamt	15.130.000	15.180.000

B. Versicherungstechnische Bruttoreückstellungen

in EUR	2024	2023
Versicherungstechnische Bruttoreückstellungen gesamt	1.801.584.337	1.822.565.898
davon Bruttoreückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	11.570.897	13.104.156

B.II. Deckungsrückstellung

Die anteilige Deckungsrückstellung des Altbestandes beträgt 6,7% des Gesamtbestandes. Wesentliche Teilbestände sind:

Teilbestand	Ausscheideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamer Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung	24/26	3,00%	35‰ Versicherungssumme	0,0%
	60/62, 67	3,00%	35‰ Versicherungssumme	0,9%
	86	3,50%	35‰ Versicherungssumme	5,2%
Risikoversicherung	86	3,50%	35‰ Versicherungssumme	0,0%
Rentenversicherung	DAV94R	4,00%	35% der Jahresrente	0,5%
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	90	3,50%	20% der Jahresrente	0,1%

Beim Neubestand finden folgende Rechnungsgrundlagen Anwendung:

Teilbestand	Ausscheideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung	
Kapitalversicherung (inkl. Anlagen im klassischen Sicherungsvermögen bei den fondsgebundenen Versicherungen)	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,5 %	
	DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	8,0 %	
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	3,3 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,5 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	3,0 %	
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	2,8 %	
	DAV2008TM	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	1,9 %	
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	8,0 %	
	HL2013RU	0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,1 %	
	Risikoversicherung	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,0 %
		DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
HL2013TPU		1,75 %		0,0 %	
		1,25 %		0,0 %	
		0,00 %		0,0 %	
Rentenversicherung				35 % der Jahresrente /	
	DAV94R	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	5,9 %	
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	4,5 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	4,3 %	
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,2 %	
	DAV2004R	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	2,7 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	19,1 %	
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	4,2 %	
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %	
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,6 %	
		0,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,8 %	
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
	HL2013RU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	6,5 %	
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	2,8 %	
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	2,5 %	
		0,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,9 %	
Rentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz	DAV94R	3,25 %		1,8 %	
		2,75 %		0,1 %	
	DAV2004R	2,75 %		0,4 %	
		2,25 %		1,4 %	
		1,75 %		0,3 %	
		1,25 %		0,0 %	
		0,90 %		0,0 %	
		0,25 %		0,0 %	
		0,00 %		0,0 %	
	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung	90	3,50 %	20 ‰ der Jahresrente	0,2 %
DAV97		4,00 %	30 ‰ Beitragssumme	0,1 %	

		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,4 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
	GR2003	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013IU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2021IBU	0,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
Pflegereuten-Zusatzversicherung	DAV94R	3,50 %	20 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		3,25 %	20 ‰ Beitragssumme	0,0 %

Die Teilbestände sind teilweise so klein, dass deren Anteil an der Deckungsrückstellung in der vorstehenden Übersicht mit 0,0% ausgewiesen wird.

Bei unseren bis zum 20.12.2012 für den Verkauf offenen Versicherungstarifen erfolgt grundsätzlich (außer bei Tarifen, bei denen dies gesetzlich untersagt ist) eine Differenzierung der Beiträge bzw. Leistungen nach dem Geschlecht der jeweils versicherten Personen, da dessen Berücksichtigung bei einer auf relevanten und genauen versicherungsmathematischen und statistischen Daten beruhenden Risikobewertung ein bestimmender Faktor ist (vgl. § 20 Abs. 2 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes). Einzelheiten zu der Risikobewertung finden sich auf den Internet-Seiten der Deutschen Aktuarvereinigung e.V..

In der Deckungsrückstellung ist die gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung zu bildende Zinszusatzreserve in Höhe von EUR 145.964.669 (Vorjahr: EUR 154.875.551) enthalten.

B.IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Entwicklung	2024	2023
	EUR	EUR
Stand 01.01.	73.327.092	71.607.562
Entnahmen	13.587.212	12.057.386
Zuführung	8.798.531	13.776.916
Stand 31.12.	68.538.411	73.327.092

Teile der RfB

in EUR	2024	2023
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeweilte Überschussanteile	9.219.738	9.243.427
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeweilte Schlussüberschussanteile	2.323.006	2.765.715
Schlussüberschussanteilfonds	42.621.186	35.522.279
Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung	14.374.481	25.795.671
Saldo	68.538.411	73.327.092

Die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erfolgt im Wege der Direktgutschrift.

In die Überschussbeteiligung einbezogene Kapitalanlagen zum 1. Dezember

in EUR	2024	2023
Gesamtsumme der Buchwerte	1.780.546.882	1.818.890.828
Gesamtsumme der beizulegenden Zeitwerte	1.631.748.843	1.599.324.854
Saldo	- 148.798.039	- 219.565.974

D.I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in EUR	2024	2023
Pensionen ¹	17.034.632	16.898.951
Deferred Compensation	111.408	110.121
saldiertes Deckungsvermögen	-111.408	-110.121
Gesamt	17.034.632	16.898.951

¹ Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen. Insgesamt beträgt der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der arbeitgeberfinanzierten Pensionsrückstellungen EUR 930.290 (nicht bilanzierte Rückstellung 0/15 = EUR 0). Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 305.332 (Vorjahr: EUR 281.264). Der Unterschiedsbetrag der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR -204.707 (Vorjahr: EUR 281.872).

D.III. Sonstige Rückstellungen

in EUR	2024	2023
Ausstehende Rechnungen	1.376.400	356.500
Altersteilzeit	638.066	739.021
Urlaubsansprüche/Gleitzeit	261.969	153.000
Arbeitnehmer-Jubiläen	252.800	223.844
Gewinnbeteiligungen	215.100	259.253
Prüfungskosten	145.700	449.900
Kosten des Jahresabschlusses	144.363	145.595
Übrige	60.555	65.483
Gesamt	3.094.953	2.392.596

Aus der Abzinsung der Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 25.766 (Vorjahr: EUR 15.113).

F.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

in EUR	2024	2023
1. Gegenüber Versicherungsnehmern		
angesammelte Überschussanteile	22.943.679	26.038.122
nicht abgehobene Beitragsrückerstattungen	1.222.519	888.164
vorausempfangene Beiträge und Beitragsdepots	1.323.636	5.172.572
übrige	21.092	618
Zwischensumme	25.510.926	32.099.476
2. Gegenüber Versicherungsvermittlern		
Nicht ausbezahlte Provisionen	334.316	92.780
Gesamt	25.845.242	32.192.256

I.III. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen den Saldo des laufenden Verrechnungskontos mit der Helvetia Direktion für Deutschland.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**I.1.a) Gebuchte Bruttobeiträge**

in EUR	2024	2023
Beiträge nach Versicherungsarten		
Einzelversicherung	283.536.307	249.559.989
Kollektivversicherung	30.701.462	33.466.122
Gesamt	314.237.769	283.026.111
Beiträge nach Zahlungsweise		
Laufende Beiträge	206.526.460	205.148.162
Einmalbeiträge	107.711.309	77.877.949
Gesamt	314.237.769	283.026.111
Beiträge nach der Art der Gewinnbeteiligung		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	67.430.532	70.887.740
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	246.807.237	212.138.371
Gesamt	314.237.769	283.026.111

I.6.b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der Abwicklungsgewinn der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von EUR 3.289.825 (Vorjahr: EUR 3.081.836) entfällt im Wesentlichen auf schwebende BU-Fälle und Abläufe.

I.10.b) Außerplanmäßige Abschreibungen auf Kapitalanlagen gemäß § 277 Abs. 3 HGB

in EUR	2024	2023
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	25.327.749	-
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	-	19.113
Gesamt	25.327.749	19.113

Die Direktgutschrift der im Geschäftsjahr erwirtschafteten Überschüsse.

Die Direktgutschrift beträgt im Geschäftsjahr insgesamt EUR 7.403.802 (Vorjahr: EUR 6.504.496).

Rückversicherungssaldo

in EUR	2024	2023
Aufwand (+) / Ertrag (-)	6.186.990	6.447.680
Gesamt	6.186.990	6.447.680

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler; Personalaufwendungen

in EUR	2024	2023
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	28.263.749	26.205.929
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB	1.610.291	1.499.327
3. Löhne und Gehälter	5.548.421	5.646.460
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	918.398	879.810
5. Aufwendungen für Altersversorgung	134.090	1.076.179
Aufwendungen insgesamt	36.474.949	35.307.705

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes zu Lasten des Geschäftsjahres betragen EUR 230.978. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

II.1.) Sonstige Erträge

in EUR	2024	2023
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	219.671	13.554
Zinserträge	902.300	501.507
Übrige Erträge	53.635	18.025
Gesamt	1.175.606	533.087

II.2.) Sonstige Aufwendungen

in EUR	2024	2023
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	603.521	555.183
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	1.377.790	1.815.550
BilMoG-Aufwand	62.017	62.020
Übrige Aufwendungen	64.967	94.043
Gesamt	2.108.294	2.526.797

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 316.185 (Vorjahr: EUR 288.248) enthalten.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Berichtsjahres beschäftigten Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst ohne Vorstand und Auszubildende ist auf 65 gesunken und teilt sich wie folgt auf:

in EUR	2024	2023
Angestellte	57	59
Leitende Angestellte	8	9
Gesamt	65	68

Überschussanteilsätze

Für die in 2025 fällig werdenden Überschussanteile sind folgende Überschussanteilsätze festgelegt worden (in Klammern die Vergleichszahlen für Ende 2024 bereits bestehende Bestandsklassen). Die zugehörige Basis der Überschussanteilsätze findet sich als Endnote bei den Anteilsätzen und wird vor Abschnitt C in den Erläuterungen näher beschrieben.

A. Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen

Der Schlussüberschussanteil wird bei Ablauf der Versicherungsdauer gezahlt. Bei Tod oder Rückkauf wird ein im Geschäftsplan festgelegter Teil des Schlussüberschussanteiles gezahlt.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilfonds für die Abschnitt A zuzuordnenden Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5,0% (5,0%).

1. Einzel-Kapitalversicherungen

(Bestandsklassen KT86 und T86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995 und Abrechnungsverband E)

1.1 Kapitalversicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988 ¹⁾					
Abrechnungsverband E					
männliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
verbundene Leben	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Aussteuerversicherung	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Bestandsklasse KT86					
männliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
verbundene Leben	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Aussteuerversicherung	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung		30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
Tarife ab 1975 bis 1987 ²⁾					
männliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) ^{RISB}			
Tarife bis 1975					
männliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) ^{RISB}			

1.2 Risikoversicherungen

	Risiküberschuss Anteilsatz Männer	Risiküberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0% (30,0%) ^B	30,0% (30,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VB}	43,0% (43,0%) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	1,8‰ (1,8‰) ^{VB^F}	1,3‰ (1,3‰) ^{VB^F}	0,00% (0,00%)	3,50% (3,50%)
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B	50,0% (50,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0% (67,0%) ^{VB}	100,0% (100,0%) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3‰ (2,3‰) ^{VB^F}	3,3‰ (3,3‰) ^{VB^F}	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

1.3 Unfall-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,00% (0,00%)	3,50% (3,50%)
Tarife bis 1987	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

1.4 Risiko-Zusatzversicherungen (Tarife ab 1991)

	Risiküberschuss- Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0% (30,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VB}

2. Einzel-Kapitalversicherungen

(Abrechnungsverband EH)

Die von der Hamburger Leben zum 01.01.1994 übernommenen Versicherungen werden im Abrechnungsverband EH geführt.

2.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Grundüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden mit den laufenden Beiträgen verrechnet oder verzinslich angesammelt.

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Ansammlungszins
Tarife ab 1988 ⁴⁾	25,0 % (25,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988 ⁴⁾	35,0 % (35,0 %) ^B	45,0 % (45,0 %) ^B	3,00 % (3,00 %)

2.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

	Grundüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Alle Tarife ⁴⁾	20,0 % (20,0 %) ^B	3,50 % (3,50 %)

3. Vermögensbildungsversicherungen

(Abrechnungsverband VW und Bestandsklasse KTVW86 mit Vertragsschluss vor 01.01.1998)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Tarife ab 1979 bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Tarife bis 1979	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}

4. Gruppen-Kapitalversicherungen nach Sondertarifen

(Abrechnungsverband G und Bestandsklasse GT86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995)

4.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988						
Abrechnungs- verband G	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
Bestandsklasse GT86	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatz- versicherung			30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
Tarife bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}

4.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0 % (30,0 %) ^B	30,0 % (30,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VB}	43,0 % (43,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB^F}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB^F}		
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B	50,0 % (50,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0 % (67,0 %) ^{VB}	100,0 % (100,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3 ‰ (2,3 ‰) ^{VB^F}	3,3 ‰ (3,3 ‰) ^{VB^F}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

5. Rentenversicherungen

(Gewinnverband ARO/94)

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

5.1 Laufende Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1991	0,00 % (0,00 %)
Tarife bis 1990	0,00 % (0,00 %)

5.2 Aufgeschobene Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,00 % (0,00 %)	4,00 % (4,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SRB}

6. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

(Abrechnungsverband BU und Bestandsklasse BU90)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1992					
beitragspflichtige Versicherungen					3,00 ‰ (3,00 ‰) ^{SRB}
Beitragsverrechnung ³⁾	15,0 % (15,0 %) ^B	18,0 % (18,0 %) ^B			
Einjähriger Risikobonus ³⁾	18,0 % (18,0 %) ^{RB}	22,0 % (22,0 %) ^{RB}			
beitragsfreie Versicherungen außerhalb der Leistungspflicht	4,0 ‰ (4,0 ‰) ^{RBF}	5,0 ‰ (5,0 ‰) ^{RBF}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
Tarife bis 1991					
beitragspflichtige Versicherungen					
männliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter bis 60 Jahre	35,0 % (35,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter ab 61 Jahre	20,0 % (20,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 43 Jahre	5,0 % (5,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
weibliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter bis 53 Jahre		60,0 % (60,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter ab 54 Jahre		45,0 % (45,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 24 Jahre bis 29 Jahre		40,0 % (40,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 30 Jahre bis 41 Jahre		20,0 % (20,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 42 Jahre		5,0 % (5,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	

B. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Für die in 2025 fällig werdenden Schlussüberschussanteile wird ein Anteilsatz für jedes beitragspflichtig (bei einigen Bestandsklassen je nach Festlegung in Abschnitt B auch beitragsfrei) zurückgelegte Versicherungsjahr erklärt.

Bei den Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08, GRSU08, RSU07, GRSU07, RSU05, GRSU05, RSU und GRSU werden die Schlussüberschussanteile in einer Fondsanlage angelegt, welche auch zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung steht. Die Entwicklung dieser Fondsanlage kann positive, bei ungünstiger Entwicklung aber auch negative Werte annehmen und im Extremfall sogar ganz aufgebraucht sein. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fondsanlage, des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 3.1 bis 3.13 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie den Bestandsklassen KT04F und GT04F wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2025 um 2,40% (2,40%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B erhöht. Ergänzend können Kürzungen des Schlussüberschussguthabens erfolgen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 6.4, 7.1 und 8.1 bis 8.19 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen werden die Schlussüberschussanteile entsprechend den gewählten Fonds in die Schlussüberschussfonds (sowie in Schlussüberschussparguthaben bei den in den Ziffern 8.4 bis 8.6 und 8.12 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen und in die klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft bei den in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen) investiert und dienen zur Anfinanzierung des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft. Durch die Investition in die Schlussüberschussfonds nimmt der Schlussüberschuss an der Entwicklung der Investmentfonds teil. Das Schlussüberschussgut-

haben steht zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung und kann damit ggf. nachträglich gekürzt werden oder entfallen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf den dann aktuellen Zeitwert des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilfonds für die Abschnitt B (Ziffer 1 bis 8) zuzuordnenden und oben nicht genannten Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5,0% (5,0%).

Bei Tarif HRV in der Bestandsklasse RM07 und Tarif HBR in der Bestandsklasse RBM07 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2025 um 2,20% (2,20%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B.9 erhöht.

Bei den sonstigen Tarifen in den Bestandsklassen RM07, RBM07 und AVM07 sowie bei den Bestandsklassen KTM07, RM08, RBM08 und AVM08 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird für den Schlussüberschuss zum Ende eines jeden Versicherungsjahres eine nicht garantierte Anwartschaft neu berechnet, indem der Schlussüberschussatz mit der Erlebensfallsumme des Erlebensfallbonus bzw. mit dem auf den Erlebensfalltermin aufgezinnten Guthaben aus der Verzinslichen Ansammlung (jeweils nach Gewinnzuteilung) multipliziert wird. Die nicht garantierte Anwartschaft kann sich durch die jährliche Neuberechnung erhöhen oder reduzieren oder kann sogar ganz entfallen.

1. Einzelkapitalversicherungen

1.1 Bestandsklassen KT04F, KT04, KT00 und KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995 (ohne Aussteuerversicherungen)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
zusätzlich bei KT04F		7,0% (7,0%) ^B	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,00% (0,00%) ^{SG}
zusätzlich bei KT04			0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVS}
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
zusätzlich bei KT86			0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}

1.2 Aussteuerversicherungen in Bestandsklasse KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	1,8‰ (1,8‰) ^{VB}	1,3‰ (1,3‰) ^{VB}	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}

1.3 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

1.3.1 Bestandsklasse T17, T15, T13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	54,0% (54,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	140,0% (140,0%) ^{VS}

1.3.2 Bestandsklassen TN12, TR12, TN10, TR10, TN05 und TR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	100,0% (100,0%) ^{VS}

1.3.3 Bestandsklassen KT04, KT00, T00, KT86 und T86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0% (30,0%) ^B	20,0% (20,0%) ^B	25,0% (25,0%) ^B		1,70% (1,70%)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VS}	25,0% (25,0%) ^{VS}	33,0% (33,0%) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
KT04, KT00 und T00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)
KT00 und T00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)
KT86, T86	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)

1.4 Vermögensbildungsversicherungen

(Bestandsklassen KTVW00 und KTVW86 mit Vertragsschluss ab 01.01.1998)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}		
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004		0,00% (0,00%)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004		0,00% (0,00%)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW86		0,00% (0,00%)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}

2. Kollektivkapitalversicherungen

2.1 Bestandsklassen GT04F, GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
zusätzlich bei GT04F		7,0% (7,0%) ^B	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,00% (0,00%) ^{SG}
zusätzlich bei GT04			0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,00% (0,00%) ^{SVS}
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,00% (0,00%) ^{SVB}
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,00% (0,00%) ^{SVB}
zusätzlich bei GT86			0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,00% (0,00%) ^{SVB}

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

2.2.1 Bestandsklassen GT17, GT15, GT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	
Tarife RIK/G, RIKV/G	54,0% (54,0%) ^B
Tarife RIK/H, RIKV/H	60,0% (60,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	
Tarife RIK/G, RIKV/G	140,0% (140,0%) ^{VS}
Tarife RIK/H, RIKV/H	180,0% (180,0%) ^{VS}

2.2.2 Bestandsklassen GTN12, GTR12, GTN10, GTR10, GTN05 und GTR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	47,0% (47,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	120,0% (120,0%) ^{VS}

2.2.3 Bestandsklassen GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0% (30,0%) ^B	20,0% (20,0%) ^B	25,0% (25,0%) ^B		1,70% (1,70%)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VS}	25,0% (25,0%) ^{VS}	33,0% (33,0%) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
GT04 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)
GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)
Bestandsklasse GT86	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)

3. Rentenversicherungen

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

3.1 Bestandsklassen RB25G, GRB25G, RB25, GRB25

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,70% (-)	1,70% (-)	0,70% (-) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB25, GRB25	1,10% (-)		
Bestandsklassen RB25G, GRB25G	0,95% (-)		

3.2 Bestandsklassen RB24G, GRB24G, RB24, GRB24

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	1,45% (1,45%)	1,70% (1,70%)	0,70% (0,70%) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB24, GRB24	1,80% (1,80%)		
Bestandsklassen RB24G, GRB24G	1,65% (1,65%)		

3.3 Bestandsklassen RB21G, GRB21G, RB21, GRB21

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	1,70% (1,70%)	1,70% (1,70%)	0,70% (0,70%) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB21, GRB21	2,05% (2,05%)		
Bestandsklassen RB21G, GRB21G	1,90% (1,90%)		

3.4 Bestandsklassen RB17G, GRB17G, RB17, GRB17

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,80% (0,80%)	1,70% (1,70%)	0,70% (0,70%) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB17, GRB17	1,20% (1,20%)		
Bestandsklassen RB17G, GRB17G	1,05% (1,05%)		

3.5 Bestandsklassen R25, GR25, R17, GR17, RT17, GRT17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		9,5% – 21,1%			
zusätzlich bei RT17, GRT17	10,0% (10,0%) ^{RISB}	(9,5% – 21,1%) ^{B 43)}	1,70% (1,70%)	1,70% (1,70%)	0,70% (0,70%) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R17, GR17					
Tarif RSC2			1,35% (1,35%)		
Tarif RSG2			2,00% (2,00%)		
sonstige Tarife			1,50% (1,50%)		
Bestandsklassen R25, GR25					
Tarif RSC2			0,55% (-)		
Tarif RSG2			1,05% (-)		

3.6 Bestandsklassen RB16G, GRB16G, RB16, GRB16, R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,45 % (0,45 %)	1,70 % (1,70 %)	0,70 % (0,70 %) ^{SG}
zusätzlich bei R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16		6,7 % – 14,7 % (6,7 % – 14,7 %) ^{B 34)}			
zusätzlich bei RT16, GRT16	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R16, GR16					
Tarif RSC2			0,35 % (0,35 %)		
Tarif RSG2			0,80 % (0,80 %)		
sonstige Tarife			0,45 % (0,45 %)		
Bestandsklassen R16B, GR16B			0,45 % (0,45 %)		
Bestandsklassen RB16, GRB16			0,85 % (0,85 %)		
Bestandsklassen RB16G, GRB16G			0,70 % (0,70 %)		

3.7 Bestandsklassen RB15G, GRB15G, RB15, GRB15, R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,45 % (0,45 %)	1,70 % (1,70 %)	0,70 % (0,70 %) ^{SG}
zusätzlich bei R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15		3,8 % – 11,8 % (3,8 % – 11,8 %) ^{B 6)}			
zusätzlich bei RT15, GRT15	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R15, GR15					
Tarif RSC2			0,35 % (0,35 %)		
Tarif RSG2			0,80 % (0,80 %)		
sonstige Tarife			0,45 % (0,45 %)		
Bestandsklassen R15B, GR15B			0,45 % (0,45 %)		
Bestandsklassen RB15, GRB15			0,85 % (0,85 %)		
Bestandsklassen RB15G, GRB15G			0,70 % (0,70 %)		

3.8 Bestandsklassen RB13, GRB13, R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)	0,65 % (0,65 %) ^{SG}
zusätzlich bei R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B 7)}			
zusätzlich bei RT13, GRT13	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R13, GR13					
Tarif RSC2			0,00 % (0,00 %)		
Tarif RSG2			0,35 % (0,35 %)		
sonstige Tarife			0,05 % (0,05 %)		
Bestandsklassen R13B, GR13B			0,05 % (0,05 %)		
Bestandsklassen RB13, GRB13			0,40 % (0,40 %)		

3.9 Bestandsklassen RB12, GRB12, R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)	0,65 % (0,65 %) ^{SG}
zusätzlich bei R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B7)}			
zusätzlich bei RT12, GRT12					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ^{B)}					
Bestandsklassen R12, GR12					
Tarif RSC2			0,00 % (0,00 %)		
Tarif RSG2			0,25 % (0,25 %)		
sonstige Tarife			0,00 % (0,00 %)		
Bestandsklassen R12B, GR12B			0,00 % (0,00 %)		
Bestandsklassen RB12, GRB12			0,25 % (0,25 %)		

3.10 Bestandsklassen RB11, GRB11, RB10, GRB10, R10B, GR10B, R10, GR10, RT10, GRT10, RB08, GRB08, R08, GR08, RT08, GRT08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)	0,15 % (0,15 %) ^{SG}
zusätzlich bei R10B, GR10B, R10, RT10, GR10, GRT10, R08, RT08, GR08 und GRT08		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B7)}			
zusätzlich bei RT10, GRT10, RT08 und GRT08					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ^{B)}					
bei RB11 und GRB11			0,00 % (0,00 %)		
sonstige Bestandsklassen					
Tarif RSC2			0,00 % (0,00 %)		
Tarif RSG2			0,00 % (0,00 %)		
sonstige Tarife			0,00 % (0,00 %)		

3.11 Bestandsklassen R07, GR07, RT07 und GRT07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,15% (0,15%) ^{SG}
zusätzlich bei RT07 und GRT07				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0% (30,0%) ^{RISB}			
im Rentenbezug ⁸⁾				
Tarif RSC2		0,00% (0,00%)		
Tarif RSG2		0,00% (0,00%)		
sonstige Tarife		0,00% (0,00%)		

3.12 Bestandsklassen R05, GR05, RT05 und GRT05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,00% (0,00%) ^{SG}
zusätzlich bei RT05 und GRT05				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0% (30,0%) ^{RISB}			
im Rentenbezug ⁸⁾				
Tarif RSC2		0,00% (0,00%)		
Tarif RSG2		0,00% (0,00%)		
sonstige Tarife		0,00% (0,00%)		

3.13 Bestandsklassen R04F und GR04F

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)	0,00% (0,00%) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,00% (0,00%)		

3.14 Bestandsklassen R04 und GR04

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00% (0,00%)	1,20% (1,20%)	0,00‰ (0,00‰) ^{SBS}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,00% (0,00%)		

3.15 Bestandsklassen R00 und GR00

	Zinsüberschuss		Schlussüberschuss
	Anteilsatz	Ansammlungsziins	
in der Anwartschaftszeit			
Vertragsschluss ab 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,20 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SB5}
Vertragsschluss vor 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,20 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SB5}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,00 % (0,00 %)		

3.16 Bestandsklassen R94, GR94, R0/94 und GR0/94

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss
	Anteilsatz		Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,20 %)	
zusätzlich bei R94 und GR94			0,00‰ (0,00‰) ^{SRB}
zusätzlich bei R0/94 und GR0/94			0,00‰ (0,00‰) ^{SRB}
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)		

3.17 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen RB25, GRB25

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss
	Anteilsatz		Anteilsatz
Rentenbeginn ab 01.01.2025	1,00 %	HL2013RU	1,10 % (-)

3.18 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R22B, GR22B, R18B, GR18B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss
	Anteilsatz		Anteilsatz
Rentenbeginn ab 01.01.2018 und vor 01.01.2022	0,90 %	HL2013RU	1,20 % (1,20 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022 und vor 01.01.2025	0,25 %	HL2013RU	1,80 % (1,80 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2025	1,00 %	HL2013RU	1,10 % (-)

3.19 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R24, GR24, R17, GR17

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss
	Anteilsatz		Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2024	0,00 %	DAV2004RF	1,55 % (1,55 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2025	1,00 %	DAV2004RF	0,70 % (-)

3.20 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R16, GR16, R16B, GR16B, R15, GR15, R15B, GR15B, R13, GR13, R13B, GR13B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2014			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004RF	0,55 % (0,55 %)
sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004RF	0,10 % (0,10 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004RF	1,05 % (1,05 %)
sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004RF	0,50 % (0,50 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004RF	1,35 % (1,35 %)
sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004RF	0,80 % (0,80 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022 und vor 01.01.2025			
Tarif FBA	0,25 %	DAV2004RF	2,00 % (2,00 %)
sonstige Tarife	0,25 %	DAV2004RF	1,35 % (1,35 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2025			
Tarif FBA	1,00 %	DAV2004RF	1,30 % (-)
sonstige Tarife	1,00 %	DAV2004RF	0,70 % (-)

3.21 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R12, GR12, R12B, GR12B, R10, GR10, R10B, GR10B, R08, GR08, R07, GR07, R05, GR05, R04, GR04, R00, GR00

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011			
R00, GR00	3,25 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
R04, GR04	2,75 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
R05, GR05	2,75 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
R10B, GR10B, R10, GR10, R08, GR08, R07 und GR07	2,25 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004R	0,25 % (0,25 %)
sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004R	0,70 % (0,70 %)
sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004R	0,40 % (0,40 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004R	1,05 % (1,05 %)
sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004R	0,70 % (0,70 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022 und vor 01.01.2025			
Tarif FBA	0,25 %	DAV2004R	1,65 % (1,65 %)
sonstige Tarife	0,25 %	DAV2004R	1,25 % (1,25 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2025			
Tarif FBA	1,00 %	DAV2004R	0,95 % (-)
sonstige Tarife	1,00 %	DAV2004R	0,65 % (-)

3.22 Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08 und GRSU08

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,15 % (0,15 %) ^{SD}
		8,0 % – 14,0 %
		(8,0 % – 14,0 %) ^{SB 7)}
Fortschreibung Schlussüberschuss		137 % (96 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)	

3.23 Bestandsklassen RSU07 und GRSU07

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,15 % (0,15 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		137 % (96 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)	

3.24 Bestandsklassen RSU05 und GRSU05

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 1,50 %		0,90 % (0,90 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		137 % (96 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)	

3.25 Bestandsklassen RSU und GRSU

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 3,25 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 1,50 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		137 % (96 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)	

4. Pflegerenten-Zusatzversicherungen Bestandsklasse PR92

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Vertragsschluss ab 01.01.2004	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	0,00% (0,00%)	1,70% (1,70%)

5. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

5.1 Bestandsklasse wie Hauptversicherung (Tarife BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R, BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R, BUZBB, BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Beitragspflichtig			
Beitragsverrechnung ³⁾			
BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R	50,0% (50,0%) ^B		
BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R	43,0% (43,0%) ^B		25,00% (25,0%) ^{SB}
Einjähriger Risikobonus ³⁾			
BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R	100,0% (100,0%) ^{RB}		
BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R	75,0% (75,0%) ^{RB}		44,00% (44,0%) ^{SB}
Schlussüberschussbeteiligung			
BUZBB			
Vertragsschluss ab 01.01.2017			1,40%–72,80% (1,40%–72,80%) ^{B 44)}
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			1,39%–72,28% (1,39%–72,28%) ^{B 25)}
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			1,12%–58,24% (1,12%–58,24%) ^{B 24)}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0% (100,0%) ^{SUS}
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht			
Einjähriger Risikobonus ³⁾			
BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R	100,0% (100,0%) ^{RBFB}		
BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R	75,0% (75,0%) ^{RBFB}		44,0% (44,0%) ^{SB}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0% (100,0%) ^{SUS}
im Rentenbezug			
BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR			
Vertragsschluss ab 01.01.2017		0,80% (0,80%)	
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017		0,45% (0,45%)	
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015		0,00% (0,00%)	
Vertragsschluss ab 01.01.2007 und vor 01.01.2012		0,00% (0,00%)	
Vertragsschluss vor 01.01.2007		0,00% (0,00%)	
sonstige Tarife		0,00% (0,00%)	

5.2 Bestandsklassen BU04 und BU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtig				
Beitragsverrechnung ³⁾				
BU04	40,0 % (40,0 %) ^B	40,0 % (40,0 %) ^B		
BU97	40,0 % (40,0 %) ^B	20,0 % (20,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾				
BU04	67,0 % (67,0 %) ^{RB}	67,0 % (67,0 %) ^{RB}		
BU97	67,0 % (67,0 %) ^{RB}	25,0 % (25,0 %) ^{RB}		
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht ⁹⁾				
BU04	67,0 % (67,0 %) ^{RBF}	67,0 % (67,0 %) ^{RBF}		
BU97				
Vertragsschluss ab 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)
Vertragsschluss ab 01.01.2004 (bei BU04 nur Tarif BUZR)			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)

6. Berufsunfähigkeitsversicherungen

6.1 Bestandsklasse SBU25

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig		
Beitragsverrechnung ³⁾		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	40,0 % (-) ^B	
im Rentenbezug		
Tarif SBU		0,70 % (-)
Tarif SBUW		0,40 % (-)

6.2 Bestandsklassen SBU24 und SBU22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig		
Beitragsverrechnung ³⁾		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B	
im Rentenbezug		
Tarif SBU		1,45 % (1,45 %)
Tarif SBUW		1,15 % (1,15 %)

6.3 Bestandsklasse SBU17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig		
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B	
Einjähriger Risikobonus ³⁾	80,0% (80,0%) ^{RB}	
im Rentenbezug		
Tarif SBU		0,80% (0,80%)
Tarif SBUW		0,50% (0,50%)

6.4 Bestandsklassen FBU07 und FBU05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	40,0% (40,0%) ^B		16,00% (16,00%) ^{SB}
	0,20% (0,20%) ^{UG}		0,20% (0,20%) ^{SUSG}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0% (100,0%) ^{SUS}
im Rentenbezug			
Bestandsklasse FBU07			
Tarife FBUE, FBU, FBUK		0,00% (0,00%)	
Tarife FBUW, FBUKW		0,00% (0,00%)	
Bestandsklasse FBU05		0,00% (0,00%)	

6.5 Bestandsklasse SBU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
	Berufsgruppe 1	Berufsgruppe 2,3	
beitragspflichtig	45,0% (45,0%) ^B	25,0% (25,0%) ^B	
im Rentenbezug			
Vertragsschluss ab 01.01.2004			0,00% (0,00%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00% (0,00%)

7. Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

7.1 Bestandsklassen FAV12 und FAV08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}		0,20 % (0,20 %) ^{SUSG}
zusätzlich			
FAV12		0,00 % (0,00 %)	0,30 % (0,30 %) ^{SGG}
FAV08		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}

7.2 Bestandsklassen AV12 und AV08

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011	2,25 %	DAV2004RF	0,10 % (0,10 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015	1,75 %	DAV2004RF	0,55 % (0,55 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017	1,25 %	DAV2004RF	1,05 % (1,05 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022	0,90 %	DAV2004RF	1,35 % (1,35 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022 und vor 01.01.2025	0,25 %	DAV2004RF	2,00 % (2,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2025	1,00 %	DAV2004RF	1,30 % (-)

7.3 Bestandsklassen AV07, FAV07, GAV07, AV06, FAV06, GAV06, AV05, FAV05, GAV05, AV04, FAV04, GAV04, FR02, GFR02, AV01 und GAV01

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit				
AV07 und GAV07		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)	
AV06, GAV06, AV05 und GAV05		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,70 %)	
AV04 und GAV04		0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,20 %)	
AV01 und GAV01		0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,20 %)	
zusätzlich bei Tarif FVAK (Bestandsklassen FAV07, FAV06, FAV05, FAV04, FR02 und GFR02)				
Swisscanto-Fonds	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}			0,0‰ (0,0‰) ^{SBB}
DWS-Fonds	0,0 % (0,0 %) ^{FGH}			0,0‰ (0,0‰) ^{SBB}
zusätzlich bei den Tarifen RVAB und RVAK				
AV07 und GAV07				0,0‰ (0,0‰) ^{SBB}
AV06, GAV06, AV05 und GAV05,				0,0‰ (0,0‰) ^{SBB}
AV04 und GAV04				0,0‰ (0,0‰) ^{SBB}
AV01 und GAV01				0,0‰ (0,0‰) ^{SBB}
im Rentenbezug				
AV07 und GAV07		0,10 % (0,10 %)		
AV06 und GAV06		0,00 % (0,00 %)		
AV05 und GAV05		0,00 % (0,00 %)		
AV04 und GAV04		0,00 % (0,00 %)		
AV01 und GAV01		0,00 % (0,00 %)		

8. Fondsgebundene Lebensversicherung

8.1 Bestandsklassen FLH08, GFLH08, FLH07 und GFLH07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit		25,0% (25,0%) ^{SK}	25,0% (25,0%) ^{SSK}
			0,50% (0,50%) ^{SSFGH}
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}		
zusätzlich			
FLH08, GFLH08		5,5% – 11,5% (5,5% – 11,5%) ^{B 11)}	5,5% – 11,5% (5,5% – 11,5%) ^{SB 10)}
		0,25% (0,25%) ^{FGH}	0,25% (0,25%) ^{SFGH}
FLH07, GFLH07		0,75% (0,75%) ^B	2,25% (2,25%) ^{SB}
		0,12% (0,12%) ^{FGH}	0,38% (0,38%) ^{SFGH}

8.2 Bestandsklassen FL08, GFL08, FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0% (25,0%) ^{SK}		25,0% (25,0%) ^{SSK}
zusätzlich				
FL08, GFL08		0,2% (0,2%) ^{FGH}		0,2% (0,2%) ^{SFGH}
				0,4% (0,4%) ^{SSFGH}
		5,5% – 11,5% (5,5% – 11,5%) ^{B 11)}		5,5% – 11,5% (5,5% – 11,5%) ^{SB 10)}
FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05 und GFR05		0,1% (0,1%) ^{FGH}		0,3% (0,3%) ^{SFGH}
				0,4% (0,4%) ^{SSFGH}
		0,75% (0,75%) ^B		2,25% (2,25%) ^{SB}
FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03		0,3% (0,3%) ^{FGH}		
		1,5% (1,5%) ^B		1,5% (1,5%) ^{SB}
zusätzlich vor der Verlängerungsphase ¹²⁾				
FL08 und GFL08			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FL07, GFL07, FR07 und GFR07			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04 und GFR04			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FL03, GFL03, FR03 und GFR03			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase ¹²⁾			0,20% (0,20%)	0,35% (0,35%) ^{SGG}
FL08, GFL08, FL07, GFL07, FL05, GFL05, FL04 und GFL04				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}			

8.3 Bestandsklassen FL01 und GFL01

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz
		5,0 % (5,0 %) ^B
zusätzlich		
Tarife FLG und FLS		0,2 % (0,2 %) ^{FGH}
Tarif FLI		0,0 % (0,0 %) ^{FGH}
zusätzlich		
männliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	
weibliche Versicherte	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	
verbundene Leben	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}	

8.4 Bestandsklassen FEV24, GFEV24, FEV17, GFEV17, FEV15, GFEV15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		1,70 % (1,70 %) ¹⁵⁾	0,35 % (0,35 %) ^{SSRGH}
				2,05 % (2,05 %) ^{SSSRGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) ^{FSGH 13)}		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) ^{SFSGH 14)}
				0,100 % – 0,750 % (0,100 % – 0,750 %) ^{SSGH 17)}

8.5 Bestandsklassen FWL24, GFWL24, FWL24P, FWL21, GFWL21, FWL21P, FWL17, GFWL17, FWL17P, FWL16, GFWL16, FWL16B, GFWL16B, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFWL09

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			1,70% (1,70%) ¹⁵⁾	0,35% (0,35%) ^{SSRGH}
				2,05% (2,05%) ^{SSSRGH}
		25,0% (25,0%) ^{SK}		25,0% (25,0%) ^{SK}
FWL24, GFWL24, FWL21, GFWL21, FWL17, GFWL17		4,00%–8,60% (4,00%–8,60%) ^{B 39)}		4,00%–8,60% (4,00%–8,60%) ^{SB 40)}
FWL24P, FWL21P, FWL17P		1,30%–5,90% (1,30%–5,90%) ^{B 50)}		1,30%–5,90% (1,30%–5,90%) ^{SB 51)}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) ^{B 35)}		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) ^{SB 36)}
FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) ^{B 32)}		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) ^{SB 33)}
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) ^{B 16)}		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) ^{SB 19)}
zusätzlich				
FWL24, GFWL24, FWL21, GFWL21, FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, GFWL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) ^{FSGH 31)}		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) ^{SFSGH 29)}
				0,100%–0,750% (0,100%–0,750%) ^{SSGH 30)}
FWL24P, FWL21P, FWL17P		0,00% (0,00%) ^{FSGH}		0,00% (0,00%) ^{SFSGH}
				0,00% (0,00%) ^{SSGH}
FXL15B, GFWL15B, FXL15, GFWL15, FXL13B, GFWL13B, FXL13, GFWL13, FXL12B, GFWL12B, FXL12, GFWL12, FXL09, GFWL09		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) ^{FSGH 26)}		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) ^{SFSGH 27)}
				0,100%–0,600% (0,100%–0,600%) ^{SSGH 28)}
zusätzlich				
FWL24, GFWL24, FWL24P, FWL21, GFWL21, FWL21P, FWL17, GFWL17, FWL17P			1,70% (1,70%) ¹²⁾	0,35% (0,35%) ^{SGG}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15			0,45% (0,45%) ¹²⁾	0,35% (0,35%) ^{SGG}
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFWL12			0,00% (0,00%) ¹²⁾	0,30% (0,30%) ^{SGG}
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09			0,00% (0,00%) ¹²⁾	0,00% (0,00%) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
FWL24, GFWL24, FWL24P, FWL21, GFWL21, FWL21P, FWL17, GFWL17, FWL17P, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FXL15, GFWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13 und GFWL13		10,0% (10,0%) ^{RISB}		

FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXL09			
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko im Rentenbezug (BU-Rente)	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}		
FWL24, GFWL24, FWL24P, FWL21, GFWL21 FWL21P			1,45 % (1,45 %) ¹⁸⁾
FWL17, GFWL17, FWL17P			0,80 % (0,80 %) ¹⁸⁾
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXL15			0,45 % (0,45 %) ¹⁸⁾
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFXL12			0,00 % (0,00 %) ¹⁸⁾
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXL09			0,00 % (0,00 %) ¹⁸⁾

8.6 Bestandsklassen FSX24, GFSX24, FSX21, GFSX21, FSX18, GFSX18, FSX17, GFSX17, FSX16, GFSX16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		1,70 % (1,70) ¹⁵⁾	0,35 % (0,35 %) ^{SSRGH}
				2,05 % (2,05 %) ^{SSSRGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{FSGH 26)}		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{FSGH 27)}
				0,100 % – 0,600 % (0,100 % – 0,600 %) ^{SSGH 28)}
zusätzlich				
Bestandsklassen FSX24, GFSX24, FSX21, GFSX21, FSX18, GFSX18		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{B 41)}		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{SB 42)}
Tarife FSX, FSX/G		0,00 % (0,00 %) ^B		0,00 % (0,00 %) ^{SB}
Tarife FSX/M, FSX/N, FSX/U, FSX/V, FSX/W		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{B 41)}		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{SB 42)}
Bestandsklassen FSX17, GFSX17				
Bestandsklassen FSX16, GFSX16		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) ^{B 37)}		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) ^{SB 38)}

8.7 Bestandsklassen FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0% (25,0%) ^{SK}		25,0% (25,0%) ^{SSK}
zusätzlich				
FWL08, GFWL08		0,275% (0,275%) ^{FGH}		0,275% (0,275%) ^{SFGH}
		4,5% – 9,0% (4,5% – 9,0%) ^{B 20)}		4,5% – 9,0% (4,5% – 9,0%) ^{SB 21)}
FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F und GFWL05F		0,14% (0,14%) ^{FGH}		0,41% (0,41%) ^{SFGH}
		1,0% (1,0%) ^B		0,55% (0,55%) ^{SSFGH}
FWL04, GFWL04, FWL03, GFWL03		0,4% (0,4%) ^{FGH}		3,0% (3,0%) ^{SB}
		2,5% (2,5%) ^B		1,5% (1,5%) ^{SB}
zusätzlich vor Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. vor der Verlängerungsphase (Tarif F3R)¹²⁾				
FWL08 und GFWL08			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FWL07 und GFWL07			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FWL03 und GFWL03			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
zusätzlich nach Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. in der Verlängerungsphase (Tarif F3R)¹²⁾			0,20% (0,20%)	0,35% (0,35%) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05F und GFWL05F	55,0% (55,0%) ^{RISB}			
FWL05, GFWL05, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03	40,0% (40,0%) ^{RISB}			
im Rentenbezug (Todesfall- oder BU-Rente)				
FWL08, GFWL08, FWL07 und GFWL07			0,00% (0,00%)	
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04			0,00% (0,00%)	
FWL03 und GFWL03			0,00% (0,00%)	

8.8 Bestandsklassen FSI24, GFSI24, FSG24, GFSG24, FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0% (25,0%) ^{SK}	25,0% (25,0%) ^{SSK}
zusätzlich			
FSI24, GFSI24, FSG24, GFSG24, FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09 und GFSG09		0,18% (0,18%) ^{FGH}	0,54% (0,54%) ^{SFGH} 0,72% (0,72%) ^{SSFGH}
FDI08 und GFDI08		0,05% (0,05%) ^{FGH}	0,15% (0,15%) ^{SFGH} 0,20% (0,20%) ^{SSFGH}
FDG08 und GFDG08		0,14% (0,14%) ^{FGH}	0,41% (0,41%) ^{SFGH} 0,55% (0,55%) ^{SSFGH}
zusätzlich für das Todesfallrisiko			
FSI24, GFSI24, FSG24, GFSG24, FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13 und GFSG13	10,0% (10,0%) ^{RISB}		
FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08			
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}		

8.9 Bestandsklassen FRI05 und GFRI05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		1,50% (1,50%) ^B	1,50% (1,50%) ^B
		0,20% (0,20%) ^{FGH}	0,00% (0,00%) ^{FGH}
		25,0% (25,0%) ^{SK}	25,00% (25,0%) ^{SSK}
zusätzlich			
männliche Versicherte – Nichtraucher	25,0% (25,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte – Nichtraucher	20,0% (20,0%) ^{RISB}		
männliche Versicherte – Raucher	30,0% (30,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte – Raucher	25,0% (25,0%) ^{RISB}		

8.10 Bestandsklassen FBV22, GFBV22, FBV18 und GFBV18

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,10%–0,45% (0,10%–0,45%) ^{FSG 46}		0,10%–0,45% (0,10%–0,45%) ^{SFSG 47}
			0,20%–0,90% (0,20%–0,90%) ^{SSA 48}
		1,70% (1,70%) ⁴⁹	0,30% (0,30%) ^{SSG}
			2,00% (2,00%) ^{SKSA}

8.11 Bestandsklassen FBR07, GFBR07, FBR05F, GFBR05F, FBR05 und GFBR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		0,75% (0,75%) ^B		2,25% (2,25%) ^{SB}
		0,10% (0,10%) ^{FGH}		0,30% (0,30%) ^{SFGH}
				0,40% (0,40%) ^{SSFGH}
		25,0% (25,0%) ^{SK}		25,0% (25,0%) ^{SSK}
zusätzlich vor der Verlängerungsphase ¹²⁾				
FBR07 und GFBR07			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase ¹²⁾			0,20% (0,20%)	0,35% (0,35%) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko ab Alter 60	100,0% (100,0%) ^{RISB}			
zusätzlich für das Hinterbliebenenrisiko				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FBR07, GFBR07, FBR05F und GFBR05F	55,0% (55,0%) ^{RISB}			
FBR05 und GFBR05	40,0% (40,0%) ^{RISB}			
im Rentenbezug (Hinterbliebenen- oder BU-Rente)				
FBR07 und GFBR07			0,00% (0,00%)	
FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F			0,00% (0,00%)	

8.12 Bestandsklassen FBI25, GFBI25

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife		1,70% (-) ¹⁵⁾	0,35% (-) ^{SSRGH}
			2,05% (-) ^{SSSRGH}
	0,2% (-) ^{FSGH}	0,70% (-) ¹²⁾	0,20% (-) ^{SFSGH}
			0,40% (-) ^{SSGH}
	25,0% (-) ^{SK}		25,0% (-) ^{SSK}

8.13 Bestandsklassen FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15, FBA13, GFBA13, FBA12, GFBA12, FBA08 und GFBA08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit	0,10 % (0,10 %) ^{FGH}		0,1 % (0,1 %) ^{SFGH}
			0,2 % (0,2 %) ^{SSFGH}
	25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich			
FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15		0,45 % (0,45 %) ¹²⁾	0,35 % (0,35 %) ^{SGG}
FBA13, GFBA13, FBA12 und GFBA12		0,00 % (0,00 %) ¹²⁾	0,30 % (0,30 %) ^{SGG}
FBA08 und GFBA08		0,00 % (0,00 %) ¹²⁾	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}

8.14 Bestandsklassen IBR25, IBA25

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		6,9 %–11,4 % (-) ^{B 60)}		6,9 %–11,4 % (-) ^{SB 61)}
	40,0 % (-) ^{RISB}			20,0 % (-) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IBR25, IBA25			0,70 % (-)	
Tarife IBW25, IBAW25			0,40 % (-)	

8.15 Bestandsklassen IGR25, IGA25

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		6,00 %–10,275 % (-) ^{B 62)}		6,000 %–10,275 % (-) ^{SB 63)}
	32,0 % (-) ^{RISB}			20,0 % (-) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IGR25, IGA25			0,70 % (-)	
Tarife IGW25, IGAW25			0,40 % (-)	

8.16 Bestandsklassen IBR24, IBA24, IBR22 und IBA22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		4,3 %–11,5 % (4,3 %–11,5 %) ^{B 56)}		4,3 %–11,5 % (4,3 %–11,5 %) ^{SB 57)}
	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			20,0 % (20,0 %) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IBR24, IBA24, IBR22, IBA22			1,45 % (1,45 %)	
Tarife IBW24, IBAW24, IBW22, IBAW22			1,15 % (1,15 %)	

8.17 Bestandsklassen IGR24, IGA24, IGR22 und IGA22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,05%–10,60% (5,05%–10,60%) ^{B 58)}		5,05%–10,60% (5,05%–10,60%) ^{SB 59)}
	32,0% (32,0%) ^{RISB}			20,0% (20,0%) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IGR24, IGA24, IGR22, IGA22			1,45% (1,45%)	
Tarife IGW24, IGAW24, IGW22, IGAW22			1,15% (1,15%)	

8.18 Bestandsklasse IBR21 und IBA21

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,0%–10,8% (5,0%–10,8%) ^{B 52)}		5,0%–10,8% (5,0%–10,8%) ^{SB 53)}
	40,0% (40,0%) ^{RISB}			20,0% (20,0%) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IBR21, IBA21			1,20% (1,20%)	
Tarife IBW21, IBAW21			0,90% (0,90%)	

8.19 Bestandsklasse IGR21 und IGA21

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,05%–10,60% (5,05%–10,60%) ^{B 54)}		5,05%–10,60% (5,05%–10,60%) ^{SB 55)}
	32,0% (32,0%) ^{RISB}			20,0% (20,0%) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IGR21, IGA21			1,20% (1,20%)	
Tarife IGW21, IGAW21			0,90% (0,90%)	

9. Konsortialvertrag Heidelberger Leben

9.1 Bestandsklasse KTM07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
KTM07	27,5 % (27,5 %) ^{RISB}	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	0,00 % (0,00 %) ^{KA}

9.2 Bestandsklassen RM08, RBM08, RM07 und RBM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
RM08					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)			
RBM08					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)			
RM07					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	0,00 % (0,00 %) ^{KA}
Tarif HRV, Garantieteil ²²⁾		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜDK}	
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)		2,20 % (2,00 %) ^{SUSG}	
RBM07					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	0,00 % (0,00 %) ^{KA}
Tarif HBR, Garantieteil ²²⁾		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜDK}	
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)		2,20 % (2,00 %) ^{SUSG}	

9.3 Bestandsklassen AVM08 und AVM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
AVM08				
Tarif AVMK20	25,0 % (25,0 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)		
AVM07				
Tarif RAVMG	0,0 % (0,0 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}
Tarif IRAVMG, konventioneller Teil ²³⁾		0,00 % (0,00 %)		
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)		

10. Konsortialvertrag Alte Leipziger

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Tarif BSRI-94-M	30,0 % (30,0 %) ^B
Tarif BSRI-94-F	20,0 % (20,0 %) ^B
Tarif BSRI-2013	12,0 % (12,0 %) ^B

Erläuterungen

Risiko-, Grund- und Kostenüberschuss

VS	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme
VB	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
VBF	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragsfreien Versicherungen
B	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
RB	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
RBF	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragsfreien Versicherungen
RISB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag
ÜG	Überschuss p.a. bezogen auf das Überschussguthaben
KOB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Kostenanteil des Bruttobeitrags
FGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
FSG	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
FSGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SK	Überschuss bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen

Jährlicher Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss wird bemessen in % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Bei Fondsgebundenen Lebensversicherungen sowie Fondsgebundenen Rentenversicherungen nach Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz der Bestandsklassen FAV08 und FAV12 erhält das Garantiekonto monatlich auf Basis des Vormonatsstands des Garantiekontos einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Fondsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen der in den Ziffern 8.4 bis 8.6 und 8.12 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sparguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen der in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sicherungsguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Soweit verzinsliche Ansammlung vorgesehen ist, wird das Ansammlungskonto jährlich mit der Größe „Ansammlungszins“ verzinst.

Schlussüberschuss

SVB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SVS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme
SG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das Versichertenguthaben
SRB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
SBS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme
SBB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SD	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
SUS	Fortschreibungssatz bezogen auf die in den Vorjahren deklarierten Schlussüberschussanteile (zum Fortschreibungsstand zum Ende des Vorjahres)
SB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
SUSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SGG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Garantieguthaben
SSK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen
SFGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
SSFHGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussfondsguthaben
SFSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sparguthaben
SSSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussparguthaben
ÜDK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
ÜGERL	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Überschussguthaben zum Erlebensfalltermin nach Gewinnzuteilung
KA	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Produkt aus Erlebensfallsumme und Versicherungsdauer
SFSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
SSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte Schlussüberschuss-Anwartschaft
SSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sicherungsguthaben
SKSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft
SRI5B	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag

Endnoten

- ¹⁾ Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,6 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- ²⁾ Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,8 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- ³⁾ Alternativ können die Überschussanteile zur Beitragsverrechnung oder zur Erhöhung des Versicherungsschutzes (einjähriger Risikobonus) verwendet werden.
- ⁴⁾ Bei Einmalbeitragsversicherungen ist der überschussberechtignte Beitrag der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung gegen laufenden Beitrag gelten würde.
- ⁵⁾ Bei Verträgen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer werden die Gewinnanteile in der beitragsfreien Zeit verzinslich angesammelt.
- ⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 3,8 ‰ (3,8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,2 ‰ (0,2 ‰) bis auf maximal 11,8 ‰ (11,8 ‰).
- ⁷⁾ Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 8 ‰ (8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4 ‰ (0,4 ‰) bis auf maximal 14 ‰ (14 ‰).
- ⁸⁾ Ohne Renten aus fondsgebundenen Rentenversicherungen (vgl. B.3.17 bis B.3.21)
- ⁹⁾ Der überschussberechtignte Beitrag ist hier der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung mit Beitragspflicht bis zum Versicherungsende gelten würde.
- ¹⁰⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- ¹¹⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- ¹²⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtignten Garantieguthabens.
- ¹³⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁴⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁵⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtignten Sparguthabens
- ¹⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- ¹⁷⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 ‰ (0,100 ‰) unter EUR 5.000, 0,350 ‰ (0,350 ‰) ab EUR 5.000, 0,650 ‰ (0,650 ‰) ab EUR 20.000 und 0,750 ‰ (0,750 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁸⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtignten Deckungskapitals (der BU-Rente).
- ¹⁹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- ²⁰⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).
- ²¹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).
- ²²⁾ Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert. Die zugewiesenen Schlussüberschüsse erhöhen die Gesamtleistung des konventionellen Teils.
- ²³⁾ Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert.

- 24) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,12% (1,12%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 25) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,39% (1,39%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 26) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 27) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 28) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 5.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 10.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 50.000, 0,500% (0,500%) ab EUR 100.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 200.000 und 0,600% (0,600%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 29) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 30) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 5.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 10.000, 0,600% (0,600%) ab EUR 50.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 100.000, 0,700% (0,700%) ab EUR 200.000 und 0,750% (0,750%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 31) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 32) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,5% (7,5%).
- 33) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,5% (7,5%).
- 34) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 6,7% (6,7%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,32% (0,32%) bis auf maximal 14,7% (14,7%).
- 35) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 36) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 37) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).
- 38) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).
- 39) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).
- 40) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).

- 41) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- 42) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- 43) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 10 Jahren 9,5% (9,5%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4% (0,4%) bis auf maximal 21,1% (21,1%).
- 44) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,40% (1,40%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 45) Entfällt
- 46) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 47) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 48) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,200% (0,200%) unter EUR 5.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 5.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 20.000, 0,800% (0,800%) ab EUR 40.000, 0,850% (0,850%) ab EUR 80.000 und 0,900% (0,900%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 49) Überschuss in % des überschussberechtigten Sicherungsguthabens
- 50) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).
- 51) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).
- 52) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 5,0% (5,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,485% (0,485%) bis auf maximal 10,8% (10,8%).
- 53) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 5,0% (5,0%) und wächst für jedes Zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,485% (0,485%) bis auf maximal 10,8% (10,8%).
- 54) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- 55) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- 56) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 4,3% (4,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,6% (0,6%) bis auf maximal 11,5% (11,5%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 40 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 40 Jahre von 11,5% (11,5%) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,19% (0,19%) bis auf minimal 9,22% (9,22%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 52 Jahren.
- 57) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 4,3% (4,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,6% (0,6%) bis auf maximal 11,5% (11,5%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 40 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 40 Jahre von 11,5% (11,5%) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,19% (0,19%) bis auf minimal 9,22% (9,22%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 52 Jahren.

- ⁵⁸⁾ Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- ⁵⁹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- ⁶⁰⁾ Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 30 Jahren 6,9% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,45% (-) bis auf maximal 11,4% (-) bei einer Beitragszahlungsdauer von 46 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 46 Jahre von 11,40% (-) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,475% (-) bis auf minimal 6,175% (-) bei einer Beitragszahlungsdauer von 57 Jahren.
- ⁶¹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 30 Jahren 6,9% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,45% (-) bis auf maximal 11,40% (-) bei einer Beitragszahlungsdauer von 46 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 46 Jahre von 11,40% (-) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,475% (-) bis auf minimal 6,175% (-) bei einer Beitragszahlungsdauer von 57 Jahren.
- ⁶²⁾ Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 6,0% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,475% (-) bis auf maximal 10,275% (-).
- ⁶³⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 6,0% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,475% (-) bis auf maximal 10,275% (-).

C. Direktgutschrift

Alle überschussberechtigten Versicherungen erhalten in 2025 eine Direktgutschrift aus dem Ertrag des Geschäftsjahres in folgender Höhe

2025	2024	
0 %	(0 %)	des Zinsüberschussanteils außer der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug
0 %	(0 %)	des den jeweiligen Rechnungszins übersteigenden Teil des Ansammlungszinses zuzüglich 100 % (100%) des Rechnungszinses
100 %	(100 %)	des Zinsüberschussanteils der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug (entspricht 0,00 Prozentpunkte (0,00 Prozentpunkte) der in Abschnitt A und B genannten Zinsdividenden)
0 %	(0 %)	des Risiko- und Grundüberschussanteils bei beitragspflichtigen Risiko- und Risikozusatzversicherungen sowie beitragspflichtigen Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen außer bei den in den Ziffern 6.4 und 8.9 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen.
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils bei den Bestandsklassen FLO1 und GFLO1
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils (außer Risikoüberschussanteil bei beitragspflichtigen Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen) sowie des Kostenüberschussanteils (außer Kostenüberschussanteil in % des Beitrages) bei den in den Ziffern 6.4, 8.1, 8.2, 8.4 bis 8.19 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie bei den Bestandsklassen FAV06 und FAV07.

Die Direktgutschrift ist in den in den Abschnitten A und B erklärten laufenden Überschussanteilen enthalten.

D. Verwendung der Überschüsse bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005

Bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005 wird aufgrund der ansteigenden Lebenserwartung ab 2004 die Deckungsrückstellung verstärkt.

1. Genehmigungspflichtige Tarife

Zur vertragsindividuellen Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel werden neu zugewiesene laufende Überschussanteile so lange verwendet, bis beim jeweiligen Vertrag der notwendige Auffüllbetrag aufgebracht ist.

Bei Tod, Rückkauf oder Kapitalabfindung wird der Vertrag so gestellt, als ob eine Verwendung der Überschüsse zur Verstärkung der Deckungsrückstellung nicht stattgefunden hätte. Diese so verwendeten Überschüsse werden also wie reguläre Überschüsse ausgezahlt. Bei Beginn des Rentenbezuges verbleiben jedoch diese Überschüsse im Deckungskapital und führen nicht zu einer zusätzlichen Rente.

In den vorstehend genannten Überschussanteilsätzen sind die für die Auffüllung der Deckungsrückstellung verwendeten Überschüsse enthalten.

2. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen findet bei nicht genehmigungspflichtigen Tarifen ein kollektives Verfahren zur Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel Anwendung. Deshalb werden hier die Überschussanteilsätze so lange vermindert, bis die erforderlichen Mittel aufgebraucht sind. Ausgenommen hiervon sind die Tarife in den Bestandsklassen R04F und GR04F in der Anwartschaftszeit.

E. Beteiligung an den Bewertungsreserven

Gemäß § 153 Abs. 3 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) werden die Versicherungsnehmer vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Regelungen zur Kapitalausstattung bei Vertragsbeendigung an den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bewertungsreserven beteiligt. Die Bewertungsreserven berechnen sich als Differenz zwischen dem Marktwert der Kapitalanlagen und deren Bilanzansatz. Die Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie den Sicherungsbedarf gemäß § 139 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) überschreiten. Anspruchsberechtigt sind:

- Kapitalversicherungen (nicht-fondsgebunden)
- Rentenversicherungen in der Anwartschaftszeit (nicht-fondsgebunden; in diesem Fall gilt der Rentenbeginn als Vertragsablauf, vgl. § 153 Abs. 4 VVG)
- Fondsgebundene Versicherungen, sofern eine garantierte Erlebensfallleistung eingeschlossen ist oder eine Anlage in konventionellen Deckungsstock erfolgt ist
- Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag oder sofern Überschussanteile verzinslich angesammelt werden.

Den hiernach anspruchsberechtigten Verträgen wird die Hälfte der anrechnungsfähigen Bewertungsreserven proportional zugeordnet, die auf die durch sie gebildeten Bilanzpositionen entfallen. Hiervon entspricht der Anteil eines einzelnen anspruchsberechtigten Vertrages dem Verhältnis der Summe aller seiner Kapitalien (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag) zur Summe der Kapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag). Als Kapitalien in vorstehendem Sinne gelten Deckungsrückstellungen, Guthaben aus verzinslicher Ansammlung und festgelegte Schlussüberschüsse (bei nicht-fondsgebundenen Kapital- und Rentenversicherungen), jedoch nicht Deckungsrückstellungen von Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen (außer bei Versicherungen gegen Einmalbetrag) sowie Fondsguthaben.

Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit ist die Hälfte des Anteils der Bewertungsreserven, der auf die Rentenauszahlungen eines Jahres entfällt, in der Überschussdeklaration gemäß den Abschnitten A und B berücksichtigt und wird zur Erhöhung der Rente in Form einer zusätzlichen Bonusrente verwendet. § 153 Abs. 3 VVG findet hier keine Anwendung.

Weitere Angaben

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St. Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft. Die Mitteilung über das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung nach § 20 AktG ist erfolgt.

Die Helvetia Leben ist Alleingeschafterin der Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, und der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist Trägerin des Vereins VKH Versorgungskasse Helvetia Versicherung e.V., Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St. Gallen, und der Helvetia Holding AG, St. Gallen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Helvetia Holding AG, St. Gallen, als kleinster und größter Kreis von Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	2024 EUR
Ausstehende Einzahlungsverpflichtungen	10.154.276
Zahlungsverpflichtung aufgrund der Mitgliedschaft im Sicherungsfonds	17.287.583
Anhängige Rechtsstreitigkeiten	460.644
Gesamt	27.902.503

Aus der Zeichnung von Anteilen an Investmentvermögen bestanden per 31.12.2024 Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 10,2 Mio. Die Mittelabrufe erfolgen durch die Investmentgesellschaften.

Erläuterungen zum Mindeststeuergesetz und zu ausländischen Mindeststeuergesetzen

Im Rahmen der globalen Mindestbesteuerung nach OECD BEPS Pillar 2 wurden die steuerlichen Verpflichtungen der Helvetia Versicherung hinsichtlich der Safe-Harbour-Regelung überprüft. Die Berechnungen ergaben, dass eine effektive Steuerquote (ETR) für 2024 oberhalb der Mindestgrenze von 15% liegt.

Auf Basis der Transitional CbCR Safe Harbour Regelung der OECD ist die Gesellschaft daher in der aktuellen Berichtsperiode von der detaillierten Berechnung der GloBE-Steuer befreit. Somit wurden im vorliegenden Jahresabschluss keine zusätzlichen latenten Steuerverpflichtungen im Zusammenhang mit BEPS Pillar 2 berücksichtigt.

Die Gesellschaft wird die weitere Entwicklung der regulatorischen Anforderungen kontinuierlich beobachten und gegebenenfalls in zukünftigen Berichtsperioden entsprechende Anpassungen vornehmen.

Honorar des Abschlussprüfers

	2024 EUR
Abschlussprüfungsleistungen	310.011
andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
sonstige Leistungen	2.083
Gesamt	312.094

Ergebnisverwendung

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Angaben zu den Geschäftsorganen

Aufsichtsrat

Aktionärsvertreter:

- Dr. Markus Gemperle,
CEO Europa, (Vorsitzender),
(bis 19.11.2024)
- Thomas Neusiedler,
CEO GIAM (Vorsitzender),
(ab 19.11.2024)
- Beat Müller, Group Chief Actuarial Officer,
(Stellvertretender Vorsitzender),
(bis 19.11.2024)
- Patrick Scherrer, Head M&A & Venturing,
(Stellvertretender Vorsitzender),
(ab 19.11.2024)

Arbeitnehmervertreter:

- Christoph Janetzki, Aktuar

Vorstand

- Volker Steck, Diplom-Kaufmann (Vorsitzender)
- Burkhard Gierse, Diplom-Kaufmann
- Heino Kuhlmann, Diplom-Mathematiker

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-
Aktiengesellschaft, Weißadlergasse 2, D-60311
Frankfurt am Main, ist beim Amtsgericht Frankfurt
am Main HRB 28138 registriert.

Frankfurt am Main, den 23. April 2025

Der Vorstand

Steck

Gierse

Kuhlmann

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), auf die im Lagebericht Bezug genommen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Un-

ser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung

des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft in Abschnitt „Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt „8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben“ enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Brutto-Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 1.717,4 Mio aus. Das entspricht 48,1 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die bilanzielle Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen.

Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Sie werden tarifabhängig auf Basis von Inputparametern durch eine Vielzahl von Berechnungsschritten im Rechenkern ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve bzw. zinsinduzierte Reservestärkung). Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten. Die Verwendung dieser Bewertungsparameter ist aufgrund ihres Schätzcharakters teilweise ermessensbehaftet.

Das Risiko für den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe ge-

bildet werden; beispielsweise weil Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt angewendet wurden.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuariere eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei haben wir uns auf die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollen gestützt, und beurteilt, ob diese von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt werden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen und dem Hauptbuch ermittelt, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen bewusst ausgewählten Teilbestand (im Geschäftsjahr rd. 75 % des Bestandes) die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
- Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildende Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen zu den jeweils angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten auf ihre Angemessenheit überprüft sowie die korrekte Verwendung des Referenzzinses sichergestellt. Zudem haben wir uns davon überzeugt, dass der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigte Geschäftsplan zur zinsinduzierten Reservestärkung für den Altbestand angewendet wurde.
- Wir haben uns ferner davon überzeugt, dass die von der Deutschen Aktuarvereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir mithilfe der internen Gewinnerlegung überprüft, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.

- Außerdem haben wir die Entwicklung der Deckungsrückstellung mit einer eigenen Fortschreibung der Deckungsrückstellung abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Geschäftsjahr insgesamt ermittelt haben.
- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet, insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

Unsere Schlussfolgerungen

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die zur Bewertung erforderlichen Berechnungsparameter und Daten sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), auf die im Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwa-

chung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende we-

sentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Ver-

hältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. Juni 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. Dezember 2024 vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht der geprüften Gesellschaft angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft erbracht:

- Prüfung des IFRS Reporting Packages
- Prüfung des Abhängigkeitsberichts
- Prüfung der Solo-Solvabilitätsübersicht
- Prüfung der Bescheinigung über die Ordnungsmäßigkeit der Ermittlung der dem Sicherungsfonds für die Lebensversicherer zur Verfügung gestellten Daten gemäß § 7 Abs. 5 SichLVFin

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Thomas Kagermeier

Frankfurt am Main, den 7. Mai 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Kagermeier
Wirtschaftsprüfer

gez. Sommer
Wirtschaftsprüferin

**HELVETIA schweizerische Lebens-
versicherungs-Aktiengesellschaft**

Weißadlergasse 2

D-60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 1332-0

Fax +49 69 1332-531

www.helvetia.de

info@leben.helvetia.de

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung